

Vorschlag für Stadtrat:  
Expressbusse statt  
Seilbahn für den Petris-  
bergaufstieg **Seite 3**



Bildungsexperte präsentiert aktuelle  
Bestandsaufnahme für Schulkonzept:  
Bedarf an Plätzen in Kitas und Grundschulen  
wird in Trier deutlich steigen **Seite 7**



Trier young im Juni:  
Rathaus sucht Azubis  
in vielen interessanten  
Berufen **Seite 11**

17. Jahrgang, Nummer 24

AMTSBLATT

Dienstag, 12. Juni 2012

## Verein gegen Rechts gegründet

Das vielfältige Engagement Trierer Bürger gegen Rechtsradikalismus wird ab sofort in einem Trägerverein gebündelt und koordiniert. Unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Klaus Jensen hat sich die Initiative unter dem Namen „Für ein buntes Trier, gemeinsam gegen Rechts e.V.“ konstituiert. An der Gründungsversammlung im Palais Walderdorff nahmen Vertreter von knapp 40 gesellschaftlichen Institutionen teil. Neben Jensen wurden Uta Hemmerich-Bukowski, Petra Witt und Markus Heintel in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Angesichts der fortgesetzten Aktivitäten von Rechtsradikalen in Trier hatten alle Fraktionen im Steuerungsausschuss die Einrichtung einer Stelle zur Koordination der Arbeit gegen Rechtsextremismus für sinnvoll und notwendig erachtet.

Weitere Informationen auf Seite 3

## Gesucht: Preisträger im Jugendehrenamt

Die Stadtjugendpflege und die Ehrenamtsagentur suchen Vorschläge für den dritten Trierer Jugendehrenamtspreis, der beim „Markt der Möglichkeiten“ vergeben wird. Der Anerkennungs- und Förderpreis geht an junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahre, die sich in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Sport, Feuerwehr, Nachbarschaftshilfe oder Umweltschutz engagieren. Eine Jury wählt den Preisträger aus. Anmeldeschluss ist am 1. Juli. Infos bei Stadtjugendpflegerin Susanne Schmitz (Telefon: 0651/718-1541, E-Mail: [susanne.schmitz@trier.de](mailto:susanne.schmitz@trier.de)) und Carsten Müller-Meine von der Ehrenamtsagentur (Telefon: 0651/9120702, E-Mail: [kontakt@ehrenamtsagentur-trier.de](mailto:kontakt@ehrenamtsagentur-trier.de)).

# Strom von der grünen Wiese

Erste freistehende Solaranlage in Trier in wenigen Wochen betriebsbereit – Regionales Gemeinschaftsprojekt

Der Strom kommt in Trier bald auch von der grünen Wiese: Noch in diesem Monat soll die erste Photovoltaikanlage auf einer Freifläche in Trier betriebsbereit sein. Die Trierer Energiegenossenschaft (Treneg) baut auf dem Petrisberg für 1,7 Millionen Euro eine Drei-Megawatt-Anlage mit rund 4000 Solarmodulen. Mit dem erzeugten Strom kann der Bedarf von 250 Musterhaushalten gedeckt werden.

In langen Reihen stehen die weißen Tragekonstruktionen für die Solarmodule auf der Wiese am Kleeburger Weg. Wenn sich die Sonne in diesem bisher verregneten Juni mal zeigt, wird es hier sehr schnell sehr warm: Das nach Südosten geneigte Gelände unterhalb des Geozentrums der Universität Trier bietet sehr gute topographische Voraussetzungen für das Projekt „Solarpark Petrisberg“. Hinzu kommt, dass die mit Bauschutt verfüllte ehemalige Kiesgrube wegen der Belastung des Bodens als Wohnbaugelände ohnehin nicht in Frage kommt.

### Stadt verpachtet Gelände

Das 2,3 Hektar große Areal gehört zum größten Teil der Stadt Trier und wird an die Treneg verpachtet. „Es ist ein kleiner, aber trotzdem bedeutender Schritt im Rahmen des kommunalen Klimaschutzes“, erklärt Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani. Mit dem Solarpark Petrisberg unterstreiche die Stadt ihre Absicht, auch eigene Flächen für die Energiewende bereitzustellen und sich nicht allein auf das Umland zu verlassen.

Prof. Bernd Hamm sieht die neue Photovoltaikanlage als „Vorzeigeprojekt der gemeinschaftlichen regionalen



Auf der Sonnenseite. Achim Hill (Energieagentur Region Trier), Gregor Schäfer (Bürgerservice), Zeljko Brkic (Vorstand Treneg), Beigeordnete Simone Kaes-Torchiani, Marc Steinert (Vorstand Treneg) und Prof. Bernd Hamm (Vorsitzender LA 21, v. l.) begutachten den Baufortschritt an den Solarmodulen auf dem Petrisberg. Foto: PA

Wertschöpfung“. Hamm als Vorsitzender und Zeljko Brkic als Geschäftsführer des Vereins Lokale Agenda 21 haben die Gründung der Treneg vorangetrieben, die sich mit Unterstützung der Stadtwerke die Nutzung regenerativer Energie unter breiter finanzieller Beteiligung der Bürger auf die Fahne geschrieben hat. 20 Prozent der Millioneninvestition stammen aus dem Eigenkapital der Genossenschaft, die restliche Summe wird von der Volksbank Trier finanziert.

Als weiterer regionaler Partner ist das Integrationsunternehmen Bürgerservice im Boot, das die Anlage baut

und schlüsselfertig übergeben wird. „Wir sind stolz darauf, das erste freistehende Solarkraftwerk in Trier zur Baureife zu entwickeln“, unterstreicht Prokurist Gregor Schäfer.

Schon früh hatte man im Rathaus die Freifläche am Petrisberg als Standort für Solarenergie ins Auge gefasst und mit breiter Unterstützung im Stadtrat ein Bebauungsverfahren eingeleitet. Das zog sich circa zwei Jahre hin und musste einige Hürden und Anwohnerbedenken überwinden. „Diese Einwände konnten aber inzwischen fachlich einwandfrei widerlegt werden“, betont Kaes-Torchiani. Dass

jetzt alles sehr schnell geht, liegt auch an der von der Bundesregierung geplanten Kürzung der Förderung für Solarstrom. Mit der Betriebsbereitschaft zum Stichtag 30. Juni wäre die alte Einspeisevergütung von 18 Cent pro Kilowattstunde dauerhaft gesichert. Die Stromeinspeisung beginnt wahrscheinlich Anfang August.

Infoveranstaltung zur Treneg ([www.treneg-trier.de](http://www.treneg-trier.de)) und zur Beteiligung am Projekt „Solarpark Petrisberg“ am Dienstag, 12. Juni, 17.30 Uhr, Volksbank Trier, Herzogenbuscher Straße 16-18.

## Ampel bleibt weiter in Betrieb

Anwohner und Fußgänger überqueren Kreuzung B 51/Kaiser-Wilhelm-Brücke – Sperrung wegen Sprengung



Schichtarbeit. Der Asphalt auf der Napoleonsbrücke wird entfernt Foto: TBA

Nach Einrichtung der Vollsperrung auf der Bitburger Straße wunderten sich manche Autofahrer, dass die Ampel an der Kreuzung mit der Kaiser-Wilhelm-Brücke weiterhin in Betrieb ist. Dies ist nach Angaben des Tiefbauamts erforderlich, weil neben den Baustellenfahrzeugen auch die Anwohner des Mühlenwegs den unteren Bereich der Bitburger weiterhin befahren dürfen. Außerdem müssen Fußgänger die Kreuzung auf dem Weg zur Fachhochschule überqueren. Die Grünphasen für den Verkehr von der Kaiser-Wilhelm-Brücke in Richtung Kölner Straße wurden aber zwischenzeitlich so weit wie möglich ausgedehnt.

Am Freitag, 15. Juni, ist gegen 12 Uhr die erste Felssprengung auf der Baustelle vorgesehen. Dafür wird das

Gebiet ab circa 11.30 bis etwa 13 Uhr weitläufig abgesperrt. Fußgänger können in diesem Zeitraum den Mühlenweg als Verbindung zwischen FH und Kaiser-Wilhelm-Brücke nicht benutzen. Auch der Zugang zum Schillingsteg ist gesperrt. Als Ausweichroute stehen die Verbindungen Paliener Straße - Kapelle - Drachenhaus - FH oder Reverchonweg - Römerstraße - Kleine Bitburger Straße - FH zur Verfügung. Diese Regelung gilt auch für die weiteren Sprengarbeiten, die für den 20. und 25. Juni geplant sind.

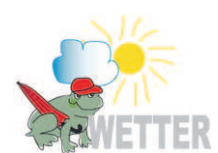
Die Fugensanierung der Napoleonsbrücke ist inzwischen abgeschlossen. Zur Erneuerung der Fahrbahn wurde der Asphalt auf einer Fläche von 4 500 Quadratmetern abgefräst und die Napoleonsbrücke halbseitig freigelegt.



## Pfeiffersbrücke komplett gesperrt

Wegen ihres schlechten baulichen Zustands ist die Pfeiffersbrücke in Ehrang jetzt komplett gesperrt. Das gilt auch für den Fußgänger- und Radverkehr. Diese Verkehrsteilnehmer können in der Nähe eine Unterführung unter der Bahnstrecke nutzen. Für den Fahrzeugverkehr wird eine Umleitung eingerichtet und ausgeschildert.

## Nass, aber warm



An 15 Regentagen fielen im Mai 90,4 Millimeter Niederschlag. Damit regnete es 33

Prozent mehr als im langjährigen Mittel. Die Sonne schien 233 Stunden, und damit 35 Stunden länger als im Durchschnitt. An sieben Tagen betrug die Maximaltemperatur über 25 Grad. Die Durchschnittstemperatur lag bei 15 Grad. Damit war der Mai 2,4 Grad wärmer als im langjährigen Mittel.

## Meinung der Fraktionen



### Gute Aussichten für den Trierer Arbeitsmarkt

Wir haben im Vergleich zu anderen Großstädten des Landes eine gute Ausgangslage, aber es sind noch einige Probleme zu lösen. So kann man die derzeitige Situation auf dem Trierer Arbeitsmarkt auf den Punkt bringen. Das wurde bei einem Besuch von Wolfram Leibe, Leiter der Arbeitsagentur, bei der CDU-Stadtratsfraktion deutlich.

Er stellte die Entwicklung des Arbeitsmarktes vor und ließ eine langfristige Perspektive einfließen, indem er das Jahr 1983 als Ausgangspunkt nahm. Damals gab es einen Höchststand der Arbeitslosigkeit mit fast 25 000 beschäftigungslosen Menschen in der Region. Derzeit sind es weniger als 10 000. Die Region hat eine Arbeitslosenquote von 3,7 Prozent.

In der Großregion entstehen jedes Jahr – mit gleichzeitig steigender Arbeitslosigkeit in unserem Nachbarland Luxemburg – auf deutscher Seite 2 000 bis 3 000 Arbeitsplätze. Vor allem das Handwerk und der Mittelstand ha-

ben auch trotz der Wirtschaftskrise Arbeitsplätze erhalten und geschaffen. Das ist eine tolle Leistung der Unternehmen in unserer Region! In Trier lag die Arbeitslosigkeit 2007 bei 8,5, aber 2011 nur noch bei 5,9 Prozent. Das ist eine eindeutig positive Entwicklung: Wir haben die niedrigste Arbeitslosenquote aller Großstädte in Rheinland-Pfalz.

Diese Erfolge dürfen aber nicht den Blick auf Probleme verstellen, die es zu lösen gilt. So leben in unserer Stadt rund 2 100 Kinder im Hartz-IV-Bezug. Vor allem für Alleinerziehende gibt es immer noch ein großes Armutsrisiko. Es gibt immer noch zu viele Schul- und Ausbildungsabbrecher. Zu unseren Herausforderungen als Politiker zählt es, flexible Kinderbetreuungsmöglichkeiten zu schaffen und jungen Existenzgründern hochqualifizierte Arbeitsplätze sowie Wohnraum zu bieten.

**Dr. Ulrich Dempfle,**  
Fraktionsvorsitzender



### Pflichtaufgaben der Stadt Trier

Wie bundesweit in vielen Kommunen steigen auch in Trier die Ausgaben für die gesetzlichen Leistungen nach SGB VIII immens. Aus unterschiedlichen Gründen benötigen viele Familien Hilfe bei der Erziehung ihrer Kinder. Der Gesetzgeber sieht zum Erhalt des Kindeswohls und zum Schutz der Familie ein ganzes Spektrum an Instrumenten vor. Es reicht von ambulanten Maßnahmen wie der Sozialpädagogischen Familienhilfe bis zur stationären Heimerziehung.

Was kann getan werden, um eine weitere Steigerung (und eine entsprechende Kostenexplosion in diesem Bereich) zu verhindern? Ist es nicht möglich, bereits im Vorfeld Familien zu stärken und zu stützen? Doch – das ist möglich! Die Mittel sind: Familienbildungsangebote, offene Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozial- und Gemeinwesenarbeit, Präventionsangebote im Bereich Sucht, Gesundheit und Gewalt... alles, was Kinder und Familien stark macht.

Es gibt einen engen Zusammenhang zwischen „freiwilligen“ Leistungen und den später auftretenden „gesetzlichen“ Leistungen. Wenn wir es versäumen, unser Gemeinwesen mit Angeboten zu versorgen, die besonders Alleinerziehende und Familien in schwierigen Notlagen stützen, müssen wir später die Zeche zahlen. Wir werden erstens ein kaltes, egoistisches Gemeinwesen sein, in dem die soziale Spaltung mit Händen zu greifen sein wird und zweitens erdrücken uns in der Folge die Kosten der „gesetzlichen Pflichtenaufgaben“.

In Zeiten, in denen die öffentliche Hand gezwungen ist zu sparen, ist es umso notwendiger, die knapper werdenden Ressourcen strategisch sinnvoll einzusetzen. Um dem steigenden Bedarf gegenzusteuern, ist Prävention alternativlos. Setzen wir uns in der Kommunalpolitik gemeinsam ein für eine qualifizierte präventive Sozial- und Jugendarbeit!

**Maria Ohlig, sozialpolitische Sprecherin**



### Druck von oben

Nun liegt seit April die Haushaltsgenehmigung der kommunalen Aufsichtsbehörde ADD für 2012 vor. Aber was bedeutet das für die Verwaltung, den Rat und alle? Dürfen wir erleichtert sein? Nein! Denn die ADD hat harte Bedingungen an die Genehmigung geknüpft. Und zwar müssen weitere Sparmaßnahmen und Einnahmeerhöhungen von fast zwei Millionen Euro realisiert werden.

Und dazu kommt noch die seit 1. März geltende Tarifierhöhung im Öffentlichen Dienst, was etwa eine Million Euro bedeutet. Und spätestens da wird klar, wie unrealistisch es ist, zu glauben, die drei Millionen Euro seien wirklich zu erwirtschaften. Aber was tun?

Unserer Ansicht nach hätte Oberbürgermeister Klaus Jensen schon for-

mal Widerspruch gegen den ADD-Bescheid einlegen müssen! Denn die ADD zwingt die Stadt dazu, den Haushalt mit optimistisch gerechneten Zahlen darzustellen. Und das ist absolut unseriös! Schon der Nachtragshaushalt im Herbst wird offenbaren, wie belastbar das angestrebte Ergebnis ist.

Spätestens, wenn dann der Jahresabschluss 2012 vorliegt, werden wir erkennen müssen, dass das geplante Ergebnis nicht zu erreichen war. Und dann wird es eng mit dem kommunalen Entschuldungsfonds. Denn bei der Bewertung ob Trier von der Schuldenreduktion profitiert, zählen nur die tatsächlichen Werte.

**Petra Kewes,**  
Fraktion Bündnis 90/Grüne



Petra Kewes



### „Broadway“-Kino zeigt Skater-Doku von Alex Schmitz

Alexander Schmitz hat bereits im Jahre 2005 mit seinem Film „City-Gams“ für großes Aufsehen gesorgt. Auch damals fand die Premiere bei drei ausverkauften Veranstaltungen im „Broadway“-Kino statt. Sein jetziger einstündiger Dokumentarfilm „Agenda 2012“ zeigt auf eindrucksvolle Art die persönliche Sichtweise eines jungen Filmemachers, dessen eigene Geschichte untrennbar mit der 25-jährigen Geschichte des Trierer Skateboardings verbunden ist.

Viele Protagonisten kommen zu Wort, die Alexander ein Stück des Weges begleitet haben. Schnell versteht nun auch der Laie, dass Skaten wohl mehr sein muss als nur Sport oder eine kurze Phase in der Jugendzeit.

**Premiere am 16. Juni**

So unternimmt Alex Schmitz in seinem Dokumentarfilm auch den Versuch, die Seele des Skatens offen zu legen. Diese erzeugt solche Gefühle, dass praktisch jeder ehemalige Ska-

ter rückblickend von einem bedeutenden Lebensabschnitt spricht.

Seit Ende der 80er Jahre hat sich viel getan. Mit dem Bau des Skateparks 2004 im Rahmen der Landesgartenschau auf dem Petrisberg hat sich Trier mittlerweile zu einer Skatehochburg Deutschlands entwickelt. Viele haben durch ihren Einsatz dazu beigetragen. Aber besonders muss hier Axel Reichertz genannt werden, der durch seinen unermüdlichen Einsatz ein Garant dafür wurde, dass man jetzt auch über eine Halle verfügt. Doch sehen Sie selbst ...

Die Premiere des Dokumentarfilms „Agenda 2012“ von Alex Schmitz findet statt im „Broadway“-Kino, Paulinstraße 18, am Samstag, 16. Juni, 20 Uhr.

**Hans-Alwin Schmitz,**  
FWG-Fraktion



### Kostenlose Schülerbeförderung?

Im Januar hat der Landtag beschlossen, dass zukünftig die Schülerbeförderung in der fünften bis zehnten Klasse (Sekundarstufe I) für die Eltern kostenfrei sein soll. Prinzipiell ist diese Entscheidung begrüßenswert. Wäre da nicht eine gesetzliche Regelung, die gewisse Schüler davon ausschließt! Die Schülerbeförderung obliegt den Landkreisen und den kreisfreien Städten als Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung. Dafür zahlt das Land ihnen wiederum einen finanziellen Ausgleich. Er wird in Zukunft auf rund 93 Millionen Euro geschätzt. Eltern und Erziehungsberechtigte können zur Befreiung von den Schülerfahrtskosten bei der zuständigen Verwaltungsbehörde einen Antrag stellen.

**Gleichbehandlung in Gefahr**

Anträge werden regelmäßig von der Verwaltungsbehörde abgelehnt, wenn der jeweilige kürzeste Fußweg eines Schülers nicht länger als vier Kilometer oder nicht besonders gefährlich ist. Dies ist im Paragraph 69 des

Schulgesetzes und in der entsprechenden Satzung der Stadt Trier geregelt. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass der Antragsteller der Verwaltung nachweisen muss, dass der Schulweg des Schülers entweder länger als vier Kilometer ist oder besondere Gefahren in sich birgt. Im Klartext heißt das: Wer näher als vier Kilometer von der jeweiligen Schule entfernt wohnt und keine Gefährlichkeit des Weges nachweisen kann, wird abgewiesen!

Als Liberale sehen wir diese Punkte sehr kritisch und haben stets den Gleichbehandlungsgrundsatz des Artikels 3 des Grundgesetzes vor Augen. Freilich steht es jedem Betroffenen frei, den Rechtsweg gegen einen ablehnenden Bescheid einzulegen. Schließlich leben wir in einem Rechtsstaat und eine Gefahr kann man eigentlich schon begründen, wenn das Schulkind unsere maroden Straßen in Trier zu Fuß begehen muss!

**Felix Brand, FDP-Fraktion**



### Armut – politisch gemacht und politisch vermeidbar!

Die Landesarmutskonferenz (LAK) Rheinland-Pfalz fordert eindringlich dazu auf, den „Aktionsplan Kampf gegen Armut“ weiter mit Nachdruck zu verfolgen. Im Mittelpunkt der LAK stehen die Verbesserung der sozialen Lage armer Menschen und die Stärkung ihrer Teilhabemöglichkeiten. Für Trier bietet die von der Linksfraktion mehrfach geforderte SozialCard eine Möglichkeit zur Umsetzung.

Soziale und kulturelle Teilhabe sind Grundpfeiler einer menschenwürdigen Lebensgestaltung und müssen für alle Mitglieder der Gesellschaft zugänglich sein. Die Linke vertritt die Ansicht, dass die Einführung der SozialCard unumgänglich ist.

**Vergünstigter ÖPNV-Zugang**

Die Gewährleistung einer sozialen Infrastruktur ist der Ausgangspunkt sozialer Teilhabe. Der vergünstigte Zugang zum ÖPNV ist deshalb wichtiger Bestandteil der SozialCard, um Arztbesuche, Behördengänge und den tägli-

chen Einkauf zu ermöglichen. Aber auch die kulturelle Teilhabe darf nicht vergessen werden. Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote tragen einen wesentlichen Teil zur Herstellung von Lebensqualität bei. Der Zugang zu Bildung muss daher für alle in einheitlicher Form gewährleistet werden und darf sich nicht am Einkommen eines Haushaltes orientieren.

Die SozialCard soll daher die Möglichkeit bieten, kulturelle Einrichtungen wie das Theater und Bibliotheken zu besuchen, aber auch dazu beitragen, beispielsweise einen Besuch im Schwimmbad zu ermöglichen. Die Verringerung von Armut geht einher mit sozialer und kultureller Teilhabe. Die Linke fordert daher die umgehende Einführung der SozialCard. Soziale Gerechtigkeit ist nur zu erreichen, wenn für alle BürgerInnen die Partizipation in der Gesellschaft hergestellt ist.

**Katrin Werner,**  
Linksfraktion im Stadtrat

## Anschriften und Sprechzeiten der Fraktionen

**CDU-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 12 (Gebäude III)  
• Telefon: 0651/718-4050 oder 48272 • Fax: 0651/41100 • E-Mail: [cdu.im.rat@trier.de](mailto:cdu.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.cdu-trier.de](http://www.cdu-trier.de)  
• Sprechzeiten: montags, 19 bis 20 Uhr

**SPD-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 4 (Gebäude III)  
• Telefon: 0651/718-4060 oder 42276 • Fax: 42127  
• E-Mail: [spd.im.rat@trier.de](mailto:spd.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.spd-trier.de](http://www.spd-trier.de)  
• Sprechzeiten: montags 14 bis 17.30 dienstags bis freitags, 8 bis 12 Uhr,

**B 90/Grüne:** Rathaus, Zimmer 14 (Gebäude III)  
• Telefon: 718-4080, 48834  
• Fax: 651/47099 • E-Mail: [gruene.im.rat@trier.de](mailto:gruene.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.gruene-stadtrat-trier.de](http://www.gruene-stadtrat-trier.de) • Sprechzeit: mo., di., mi., fr., 10 bis 12, do. 17 bis 19 Uhr

**FWG Trier:** Rathaus, Zimmer 25 (Gebäude III), • Telefon: 718-4070 oder 47396  
• Fax: 47147 • E-Mail: [fwg.im.rat@trier.de](mailto:fwg.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.fwg-trier-ev.de](http://www.fwg-trier-ev.de)  
• Sprechzeiten: montags, 17 bis 19 Uhr

**FDP-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 20 (Gebäude III)  
• Telefon: 718-4090, 48055  
• Fax: 718-4098 • E-Mail: [ratfdp@trier.de](mailto:ratfdp@trier.de) • Internet: [www.rat-fdp-trier.de](http://www.rat-fdp-trier.de)  
• Sprechzeit: mo. 16 bis 18.30, do., 9.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

**Linksfraktion:** Rathaus, Gebäude Karl-Marx-Straße 19, Erdgeschoss, Zimmer 2  
• Telefon: 718-4020, 99189985 • Fax: 718-4028  
• E-Mail: [linke.im.rat@trier.de](mailto:linke.im.rat@trier.de) • Sprechzeiten: montags, 16 bis 18, mittwochs, 10 bis 12 Uhr

Auf dieser Seite der Rathaus Zeitung veröffentlichen die Fraktionen im Trierer Stadtrat Texte und Beiträge, die sie selbst verfasst haben – unabhängig von der Meinung des Herausgebers.

## Programmheft zur neuen Spielzeit

Im Foyer des Theaters liegt das gedruckte Programmheft für die neue Spielzeit 2012/13 aus. Es enthält nicht nur vielfältige Informationen zu den Produktionen des Schauspiel- und Musiktheaterensembles sowie die Konzertspielpläne, sondern auch einen Überblick der verschiedenen Abonnement-Angebote. Außerdem stellt sich die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Theaters in der Broschüre vor. Die neue Spielzeit unter dem Motto „lebens.wert“ beginnt mit einem Theaterfest auf mehreren Plätzen der Innenstadt an den Wochenenden 8./9. sowie 15./16. September. Weitere Infos im Internet: [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de)

## Landesprogramm Kita plus

Auf der Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, 19. Juni, 17 Uhr, Rathausaal, steht unter anderem die Vorstellung des Landesprogramms „Kita plus“. Dabei geht es um eine Weiterentwicklung der Einrichtungen im Sinne einer stärkeren Eltern- und Familienorientierung in der pädagogischen Alltagsarbeit.

## Zukunft der Kulturförderung

Einen Tag vor dem Finale der Ausstellung „Reliquie – Fetisch in Kirche, Kunst und Konsum“ in der Tufa findet am Samstag, 16. Juni, 20 Uhr, im Rahmenprogramm die Podiumsdiskussion „Kulturförderung für Gott und die Welt? – Kulturförderung in Trier und Rheinland-Pfalz“ statt. Teilnehmer sind unter anderem Professor Jürgen Hardeck, Leiter des Kultursommers Rheinland-Pfalz, Roman Schleimer, Leiter des städtischen Amts für Kulturmanagement, und Winfried Manns, Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebunds Rheinland-Pfalz.

# Es gibt keinen Grund zur Entwarnung

Trägerverein „Für ein buntes Trier, gemeinsam gegen Rechts e.V.“ gegründet

Knapp 40 Vertreterinnen und Vertreter von verschiedenen gesellschaftlichen Institutionen sowie der Fraktionen im Stadtrat haben am vergangenen Mittwoch in der Volkshochschule einen Trägerverein zur Koordination der Arbeit gegen Rechts gegründet. Zu der Versammlung hatte Oberbürgermeister Klaus Jensen eingeladen, der damit einer Bitte des Steuerungsausschusses vom April nachkam.

Angesichts der fortgesetzten Aktivitäten von Rechtsradikalen in Trier und vor dem Hintergrund der Erkenntnisse über die Verflechtungen zwischen Rechtsextremisten und sonstigen kriminellen Gruppierungen hatten alle Fraktionen im Steuerungsausschuss die Einrichtung einer Stelle zur Koordination der Arbeit gegen Rechtsextremismus für sinnvoll und notwendig erachtet. Mit der Gründung eines Trägervereins sollen nun die Voraussetzungen zur Einrichtung einer solchen Stelle geschaffen werden.

### Einbindung der Bevölkerung

Oberbürgermeister Klaus Jensen unterstrich zu Beginn der Versammlung die Notwendigkeit, sich dauerhaft gegen Rechtsradikalismus zu engagieren. Er mahnte die Teilnehmenden zur Wachsamkeit. Auch wenn derzeit kein Vertreter der

Der Stadtvorstand wird mit dem Vorschlag, den Petrisbergaufstieg ad acta zu legen, in den nächsten Stadtrat gehen. Das erklärte Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani, nachdem in der jüngsten Potenzialstudie der volkswirtschaftliche Nutzen einer neuen ÖPNV-Trasse oder einer Seilbahn zwischen der City und den Höhenstadtteilen nicht nachgewiesen werden konnte.

Statt dessen soll die bestehende Verbindung durch das Aveler Tal mit Expressbussen bedient werden. Eine wichtige Rolle für eine attraktivere ÖPNV-Anbindung des Petrisbergs und der Tarforster Höhe spielen außerdem der Ausbau der maroden Kürenzer Straße und der seit langem geplante „Moselbahndurchbruch“ als Verbindung von der Kürenzer- zur Metternichstraße.

### Drei Varianten untersucht

Drei Varianten des Petrisbergaufstiegs wurden in der Potenzialstudie untersucht: Eine lange Seilbahnverbindung mit den Endpunkten Porta Nigra und Tarforst, eine kurze Seilbahn zwischen dem Hauptbahnhof und der Universität und eine neue Bustrasse vom Hauptbahnhof auf den Petrisberg. Die vom Ingenieurbüro Spiekermann erarbeitete Studie kommt zu dem Ergebnis, dass in allen drei Varianten pro Tag nur einige hundert ÖPNV-Fahrgäste mehr zu erwarten wären, als es heute schon der Fall ist. Entsprechend ungünstig würde eine Kosten-Nutzen-Bewertung ausfallen. Somit wären auch keine Zuschüsse aus Landes- oder Bundesmitteln zu erwarten, die zur Finanzierung des mit Investitionskosten von 60 bis 80 Millionen Euro bezifferten Projekts benötigt werden.

In früheren Untersuchungen waren die Experten allerdings von 11 500 zu-



Nach oben. Mit der Stadtbuslinie 4 wurde eine zusätzliche Verbindung zwischen der Talstadt und den Höhenstadtteilen geschaffen. Die Busse fahren in elf Minuten vom Hauptbahnhof zum Aussichtspunkt Petrisberg (Foto) und weiter in das Wohngebiet und zum Wissenschaftspark.

Foto: Presseamt

sätzlichen Fahrten pro Tag ausgegangen. Inzwischen wurde jedoch der Takt der bestehenden Stadtbusverbindungen verdichtet und die Linie 4 über die Sickingenstraße neu eingeführt, die einen Teil des seinerzeit angenommenen Potenzials abschöpft.

### Geänderte Ausgangslage

Außerdem gehörte zum damaligen Szenario eine voll ausgebaute Regionalbahn mit mehreren neuen Haltestellen in Trier, was sich auch auf die Nutzung des Petrisbergaufstiegs positiv ausgewirkt hätte. Hinzu kommt dass sowohl die Einwohnerzahl als

auch der Verkehr in den Höhenstadtteilen nicht ganz so stark zugenommen haben, wie früher prognostiziert.

Die Stadt will sich jetzt auf kleinere und kostengünstigere Maßnahmen konzentrieren. „Die Fahrzeit ist entscheidend“, betont Verkehrsexperte Dr. Ralf Huber-Erler, dessen Planungsbüro R+T das Mobilitätskonzept Trier 2025 im Auftrag der Stadt erstellt. „Die Zeitersparnis, die sich durch den Aufstieg ergeben hätte, ist auch mit einem verbesserten Buskonzept erreichbar.“ Expressbusse mit nur zwei Haltestellen sollen die Strecke Hauptbahnhof-Universität

über das Aveler Tal in neun Minuten bewältigen, normalerweise dauert die Fahrt zwölf Minuten.

„Ein ganz wichtiger Baustein dieses Konzepts ist der Moselbahndurchbruch, dem im nächsten Haushalt hohe Priorität eingeräumt werden muss“, ergänzt Kaes-Torchiani. Im Vergleich zur jetzigen Buslinienführung würde sich dadurch eine Abkürzung ergeben. Es handelt sich aber nicht um eine reine ÖPNV-Förderung, sondern um ein Schlüsselprojekt des Mobilitätskonzepts. Letztlich soll dadurch die Metternichstraße als Hauptzufahrtsstraße nach Trier etabliert werden.

## CSD-Fahne gehisst

Zum Christopher Street Day (CSD) hat Oberbürgermeister Klaus Jensen die Regenbogenfahne als Zeichen für Toleranz und Vielfalt vor dem Rathaus gehisst. Der Trierer CSD wird 2012 zehn Jahre alt. Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender feiern ihre in den letzten Jahrzehnten erkämpften Rechte, demonstrieren aber auch gegen Diskriminierung und Ausgrenzung. Weitere Programinfos im Internet: [www.csd-trier.de](http://www.csd-trier.de).

## Kulturausschuss

In seiner Sitzung am Dienstag, 12. Juni, 17 Uhr, Raum „Gangolf“ im Rathaus, erhält der Kulturausschuss einen Überblick zu grenzüberschreitenden Projekten der Stadt. Dabei geht es um die Verbände QuattroPole und EuRegio sowie den Verein Kulturraum Großregion. Außerdem stellt die SPD-Fraktion eine Anfrage zur Kinderbetreuung im Theater.

## Kunstrasenplatz

Auf der Tagesordnung des Dezernatsausschusses II am Donnerstag, 14. Juni, 17 Uhr, Großer Rathausaal, steht unter anderem der Einbau eines Kunstrasens in der Sportanlage Irsch.

## Wochenmarkt vor dem Rathaus

Wegen des Altstadtfestes wird der Wochenmarkt am Freitag, 22. Juni, vom Viehmarktplatz auf den Augustinerhof vor dem Rathaus verlegt.

gehören fünf Beisitzende dem Vorstand an.

### Skatehalle weiterführen

Die Versammlung sprach sich für die Weiterführung der Skaterhalle aus, da von diesem „Projekt X“ eine wichtige Präventionsarbeit gegen Rechtsradikalismus geleistet werde. Oberbürgermeister Jensen versprach in der Versammlung, der Vorstand werde schnellstmöglich im Sinne der Ver-

sellschaftlichen Kräfte in die Arbeit gegen Rechtsradikalismus in Trier einsetzen.

### Bürger sollen Zeichen setzen

In den ersten geschäftsführenden Vorstand wurden Oberbürgermeister Jensen als erster Vorsitzender, Uta Hemmerich-Bukowski als stellvertretende Vorsitzende sowie Marcus Heintel als Schriftführer und Petra Witt als Kassenswartin gewählt. Darüber hinaus



Mobilisiert. Oberbürgermeister Klaus Jensen und seine Frau Malu Dreyer (Mitte) demonstrierten im Frühjahr vor der Porta mit zahlreichen Trierern gegen einen NPD-Aufmarsch. Archivfoto: PA

## Trier-Tagebuch

## Vor 50 Jahren (1962)

**17. Juni:** Kundgebung zum Tag der Deutschen Einheit.

## Vor 45 Jahren (1967)

**17. Juni:** Erhebliche Zerstörungen an den Barockfiguren im Palastgarten durch unbekannte Täter.

## Vor 40 Jahren (1972)

**14. Juni:** Stadtrat gibt Grünes Licht für Ansiedlung der Firma Kalle auf der Eurerer Flur.  
**15. Juni:** Förderverein Hallenbad Trier II gegründet.

## Vor 35 Jahren (1977)

**18. Juni:** Einige Tausend Jugendliche besuchen das erste Trierer Folklorefestival im Innenhof des Exzellenzhauses.

## Vor 30 Jahren (1982)

**14. Juni:** Schulbeteiligte diskutieren mit Kultusminister Dr. Georg Gölder darüber, ob in Trier sieben Gymnasien bleiben sollen.

## Vor 20 Jahren (1992)

**Im Juni:** 23 Jahre dauernde Restaurierung der Pfälzeler Wallmauer abgeschlossen.  
**Juni/Juli:** Weitere Auseinandersetzungen über die geplante „Weststrasse“ durch die Walramsneustraße.

## Vor 15 Jahren (1997)

**12. Juni:** Stadtrat verabschiedet mehrheitlich das Haushaltssicherungskonzept.  
**Im Juni:** Nach 137 Jahren in der Nähe des Hauptbahnhofs zieht die Firma Laeis-Bucher an den Trierer Hafen um.

## Vor 10 Jahren (2002)

**12. Juni:** Rote Zahlen: Kreis- und Verbandsgemeinden ziehen sich aus der Betreibung des „Haus des Weines“ zurück. Weinladen zieht in die Räume der Tourist-Information.  
**14. Juni:** Polizei zerschlägt in Trier „Hells Angels“-Rocker-Bande. Festnahme von acht Männern wegen Drogen- und Waffenmissbrauchs.  
**17. Juni:** Beginn der Bauarbeiten an den Anschlussstellen der Umgehungsstraße in Biewer.  
**17. Juni:** Rätselhaftes Geiseldrama ohne Blutvergießen in Trier-Süd. Polizei befreit 52-jährige Ehefrau. Geiselangsther spurlos verschwunden. Hintergrund: Steuerschulden eines Trierer Geschäftsmannes.

(aus: Stadttrierische Chronik)

## Bücherflohmarkt im Palais Walderdorff

Zu ihrem nächsten Bücherbasar lädt die Stadtbibliothek im Bildungs- und Medienzentrum für Donnerstag, 14. Juni, von 12 bis 19 Uhr in das Untergeschoss des Palais Walderdorff ein. Im Angebot sind diesmal Sachbücher, Romane, Kinder- und Jugendbücher sowie verschiedene Musik-CDs. Im Foyer der Bibliothek ist bis 16. Juni die verlängerte Ausstellung mit seltenen Andenken zur Heilig-Rock-Wallfahrt aus der Sammlung von Dr. Hans-Joachim Kann zu sehen.

## Zeit, gute Ideen und Geld

Breites Spektrum des Engagements für die Millenniumziele beim Weltbürgerfrühstück am 16. Juni

Rund 40 Gruppen stellen beim sechsten Aktionstag UN-Millenniumziele im Rahmen des Weltbürgerfrühstücks auf dem Hauptmarkt am Samstag, 16. Juni, 10 bis 16 Uhr, sich und ihre Arbeit vor. Mit ihrem Engagement über Kontinente hinweg bekämpfen sie extreme Armut, bauen Gesundheitsprojekte auf, unterstützen nachhaltige Landwirtschaft und Wirtschaft, stärken Frauengruppen oder bauen die weltweite Entwicklungspartnerschaft aus.

Die Gruppenmitglieder investieren Zeit, gute Ideen, Geld oder von jedem etwas in ihre Projekte, die sie meist gemeinsam mit Partnergruppen überall in der Welt umsetzen. Sie alle setzen sich mit ihrer Arbeit für eins oder mehrere der acht UN-Millenniumziele ein. Drei Prozent ihres Einkommens spenden zum Beispiel Mitglieder der „Aktion 3% Föhren“ für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit.

## Gerechtere Ökonomie

Viele Organisationen finanzieren oder ermöglichen Krankheitsbekämpfung und Schulbildung für Kinder, andere initiieren Bildungs-, Ausbildungs-, Wirtschafts- oder Gesundheitsprojekte für Frauen, Programme zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen oder tragen mit bei zum Aufbau einer nachhaltigeren und gerechteren Ökonomie. Die Gruppen werden vom Moderator des Tages, Bruno Sonnen, vorgestellt.

## „Ich altere kaum“

Maria Schmelzer feiert ihren 107. Geburtstag

Fast schon Routine: Bereits zum achten Mal bekam Maria Schmelzer ein Glückwunschsreiben der Stadt und des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Kurt Beck. Zu ihrem 107. Geburtstag gratulierten Oberbürgermeister Klaus Jensen und Ortsvorsteher Dominik Heinrich der Jubilarin ganz herzlich. Für die beiden Politiker ist der Besuch bei Maria Schmelzer im Seniorenheim St. Irminen jedes Jahr fest im Terminkalender eingeplant. „Meine Amtszeit endet, wenn Sie ihren 110. Geburtstag feiern. Ich bin mit sicher, dass wir das schaffen“, sagte Jensen.

## Familienbande hält sie fit

Maria Schmelzer lebt seit 1986 in St. Irminen. Zwar sieht sie nicht mehr allzu gut und ist auf Rollstuhl und Hörgerät angewiesen, aber geistig ist sie noch sehr fit. „Ich altere kaum. Das ist nicht normal“, meint sie lachend und verrät auch das Geheimnis ihres hohen Alters: „Ich freue mich einfach über jede Kleinigkeit.“



**Gespräch.** Maria Schmelzer freut sich über die Glückwünsche von Oberbürgermeister Klaus Jensen und Ortsvorsteher Dominik Heinrich (v. l.). Foto: PA



**Multikulti.** Die jugendlichen Tänzer der „Danceholic Project Crew“ aus Bogotá/Kolumbien bereichern das Bühnenprogramm des Aktionstags auf dem Hauptmarkt. Foto: Kinderkulturkarawane

Die acht UN-Millenniumziele sollen bis zum Jahr 2015 umgesetzt werden. „Es wurde schon viel erreicht, aber mehr noch bleibt in den drei restlichen Jahren zu tun. Darum muss weltweit das Engagement der Regierungen für die Ziele verstärkt und durch die Zivilgesellschaften nachhaltig unterstützt werden“, sagt Dr. Rüdiger Schlaga, Koordinator des Arbeitskreises UN-

Millenniumziele in Rheinland-Pfalz. Staatsministerin Malu Dreyer und das Auguste-Viktoria-Gymnasium, die die gemeinsame Schirmherrschaft für den sechsten Aktionstag beim Weltbürgerfrühstück übernommen haben, unterstreichen damit die Dringlichkeit und den potenziellen Erfolg des politischen und gesellschaftlichen Engagements für die Ziele.

Die Besucher des Aktionstages können bei einem Rundgang bei den verschiedensten Aktionen mitmachen, sich informieren und zum eigenen Engagement anregen lassen oder neue Ideen für die gemeinsame Sache entwickeln. Die internationalen Musik- und Tanzgruppen auf der Bühne schaffen dafür eine kreative Atmosphäre.

## Die UN-Millenniumziele

Die zur Jahrtausendwende formulierten acht Millenniumziele der Vereinten Nationen stehen im Mittelpunkt des sechsten Trierer Weltbürgerfrühstücks am 16. Juni:

- Beseitigung der extremen Armut und des Hungers: Weltweit lebten im Jahr 2000 1,2 Milliarden Menschen in absoluter Armut, das heißt, sie hatten weniger als einen US-Dollar pro Tag zur Verfügung.
- Verwirklichung der allgemeinen Primärschulbildung: Es soll sichergestellt werden, dass jedes Kind auf dieser Welt eine Grundschule besuchen kann.
- Förderung der Gleichheit der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frauen:

Bildung und Aufklärung helfen Frauen, selbstbewusst und eigenverantwortlich zu entscheiden und zu handeln.

- Senkung der Kindersterblichkeit: In den ärmsten Ländern stirbt eines von zehn Kindern vor seinem fünften Geburtstag, meist an vermeidbaren Krankheiten und Unterernährung.
- Verbesserung der Gesundheit von Müttern.
- Bekämpfung von HIV/Aids, Malaria und anderen Krankheiten.
- Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit.
- Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft: 2015 soll der Stand der Umsetzung der Ziele weltweit evaluiert werden.

## Liebes-Tohuwabohu im alten Athen

Shakespeares „Sommernachtstraum“ ab 17. Juni

Im Forst vor den Toren Athens ist die Hölle los: Um den strikten städtischen Gesetzen und einer Zwangsheirat zu entgehen, brennt das Liebespaar Hermia und Lysander kurz entschlossen durch. Das will Demetrius als verschmähter Bräutigam in spe nicht auf sich sitzen lassen und folgt den beiden in den Wald. Im Schlepptau hat er dabei Helena, die wiederum unsterblich in ihn verliebt ist. Liebessorgen hat auch Feenkönig Oberon: Er liegt mit Elfenkönigin Titania im Clinch und beauftragt den gewitzten Kobold Puck, seiner Angebeteten einen Denkkettel zu verpassen. Dem Diener kommt da die Handwerkertruppe, die zur gleichen Zeit im Wald ein Theaterstück probt, gerade recht. Als er dann noch auf die vier liebeshellen Athener trifft, ist das Chaos perfekt.

## Uraufführung vor gut 400 Jahren

Shakespeares Verwechslungskomödie „Ein Sommernachtstraum“ ist eines der meistgespielten Stücke des Autors

und wurde 1600 uraufgeführt. Die Übersetzung der Trierer Inszenierung, die ab 17. Juni zu sehen ist, stammt vom deutschen Rockmusiker Heinz Rudolf Kunze. In der Regie von Werner Tritzschler treibt Barbara Ullmann als Puck ihren Schabernack mit den übrigen Figuren. Vanessa Daun, Daniel Kröhnert, Alina Wolf und Tim Olrik Stöneberg werden als Liebespaar ebenso an der Nase herumgeführt wie Michael Ophelders als Handwerker Bottich, der wider Willen mit Elfenherrscherin Sabine Brandauer anbandeln muss. Ebenfalls auf der Bühne stehen die Ensemblemitglieder Jan Brunhoeber, Klaus-Michael Nix sowie Manfred-Paul Hänig und Hans-Peter Leu.

**i** Premiere des Shakespeare-Klassikers am Sonntag, 17. Juni, 19.30 Uhr, Großes Haus. Weitere Juni-Termine: Freitag, 22., Dienstag, 26., 20 Uhr, sowie Samstag, 30., 19.30 Uhr. Infos: [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de).

## Strawinsky beim Moselmusikfestival

Igor Strawinskys „Psalmensinfonie“ ist ein Highlight beim Eröffnungskonzert des Moselmusikfestivals 2012 am Sonntag, 1. Juli, 17 Uhr, Konstantinbasilika. Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz präsentiert unter der Leitung von Karl-Heinz Steffens außerdem Präludium und Fuge in Es-Dur (BWV 552) von Johann Sebastian Bach in der Bearbeitung von Arnold Schönberg sowie die „Paukenmesse“ („Missa in tempore belli“ in C-Dur) von Joseph Haydn. Weitere Mitwirkende bei dem Konzert in Zusammenarbeit mit der kirchenmusikalischen Abteilung der Evangelischen Gemeinde sind Janice Dixon (Sopran), Eva-Maria Wurlitzer (Mezzosopran), Andreas Schager (Tenor), Sebastian Noack (Bass) sowie der Trierer Bachchor. Kartenbestellung: [www.moselmusikfestival.de](http://www.moselmusikfestival.de).

## Museumsführung für Genießer

Unter dem Motto „Heißer Genuss“ steht am Sonntag, 17. Juni, 11.30 Uhr, eine Führung durch die aktuelle Ausstellung „Zierrat/Sieraad“ im Stadtmuseum Simeonstift. Nach dem kultur- und kunsthistorischen Rundgang nimmt Anette Köhler die Besucher mit auf einen Plausch ins benachbarte Café Brunnenhof.

## Zahlreiche Gäste bei Musikschulfest

Das Sommerfest der städtischen Karlberg-Musikschule war ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher fanden den Weg in die Paulinstraße und informierten sich vor Ort über die Arbeit. Die jungen Musiker präsentierten dem Publikum die Ergebnisse der Ensemblewochen. Beim Sommerfest traten unter anderem ein Latin- sowie ein Blockflötenensemble auf.

# „Regionale Klammer unverzichtbar“

Initiative Region Trier stellt neue Arbeitsziele vor – Schwerpunkt liegt weiterhin auf Fachkräftesicherung

**Schlankere Struktur und Fokussierung auf konkrete Projekte:** Nach der inhaltlichen und organisatorischen Umstrukturierung im letzten Jahr möchte die Initiative Region Trier (IRT) 2012 mit neuen Ideen Akzente setzen. Die Geschäftsführung wird derzeit von der IHK mit Unterstützung der HWK geleistet. Klaus Jensen, Oberbürgermeister und IRT-Vorsitzender, HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. Manfred Bitter sowie Dr. Matthias Schmitt, IHK Geschäftsführer Standortpolitik und Unternehmensförderung, stellten die Arbeitsziele vor.

Ziel der IRT ist, die Region als modernen Wirtschaftsstandort und attraktiven Lebens- und Kulturraum nachhaltig zu stärken. Damit das künftig besser gelingt, hat die Initiative einige konkrete Schwerpunkte gesetzt. Eines der zentralen Themen im Programm ist und bleibt die Fachkräftesicherung. Eine im Frühjahr von der IRT veröffentlichte Analyse zeigt, dass allein im gewerblichen Bereich mehr als 3 000 qualifizierte Arbeitskräfte fehlen. Insbesondere in der Altenpflege wird sich die Situation in den kommenden Jahren weiter zuspitzen, prognostiziert Jensen. Deshalb wird momentan ein Imageflyer erstellt. Er informiert Fachkräfte und deren Familien über die Vorzüge der Region und soll auf Messen, Veranstaltungen und bei Bewerbungsgesprächen verteilt werden.

### Fokus auf Social Media

Die Neuauflage der Kultur- und Freizeitkarte soll zudem wieder aktiv für den Standort mit all seinen kulturellen und sportlichen Angeboten werben. Mit diversen Foren und zahlreichen Veranstaltungen will die IRT darüber hinaus die Innovationspoten-



**Bedarf.** Der Fachkräftemangel in der Region ist eines der Probleme, denen die IRT offensiver begegnen will. In der Krankenpflege und in den Kliniken (Foto) wird qualifiziertes Personal gesucht. Archivfoto: Mutterhaus

ziale der Region steigern. Auch die Umsetzung des A1-Lückenschlusses ist eines der erklärten Ziele. „In Verkehrsfragen, aber auch in Sachen Energiewende kommen wir nur weiter, wenn wir als Region agieren. Diese ‚regionale Klammer‘ ist unverzichtbar im Konkurrenzkampf mit anderen Regionen“, unterstrich Jensen die Bedeutung der IRT.

Auch die Professionalisierung des Kulturmarketings treibt die IRT voran. Gemeinsam mit regionalen Kulturakteuren soll eine Social Media-Strategie erarbeitet werden, die eine breitere Kommunikation über soziale Medien wie Facebook oder Twitter im regionalen Netzwerk fördert. „Gerade im

Kulturbereich wollen wir diese Kommunikationsformen nutzen. Unsere neue Strategie ist pragmatisch ausgelegt, wir werden verstärkt mit dem Internet arbeiten“, erläuterte Schmitt. Aktuell wird auch der IRT-Internetauftritt neu gestaltet. Die überarbeitete Homepage soll 2013 online gehen.

### Verbesserte Effizienz

Aktuell hat die IRT 60 Mitglieder, darunter zahlreiche große Unternehmen, Verbände, Bildungseinrichtungen und Behörden. Der in den Vorjahren zu verzeichnende Mitgliederrückgang, so Schmitt, sei auch den wenig flexiblen Strukturen geschuldet. Durch die Umstrukturierung habe man nun eine

deutlichere Positionierung geschaffen, erklärte Bitter. So wurden beispielsweise der Beirat abgeschafft, die Prioritäten klarer gesetzt und die Mitgliedsbeiträge gesenkt. Auch die zahlreichen Arbeitskreise wurden aufgelöst und durch zwei Foren ersetzt, die sich jeweils um die Bereiche „Wirtschaftsregion Trier“ und „Kultur- und Genussregion Trier“ kümmern.

„Durch die Reorganisation haben wir eine Effizienzsteigerung und die Konkretisierung unserer Ideen erreicht“, betonte Bitter. Zur IRT gehören die Kreise Bitburg-Prüm, Bernkastel-Wittlich, Trier-Saarburg sowie die Stadt Trier. Der Landkreis Vulkaneifel ist vor einiger Zeit ausgestiegen.

# Rocken zu den Hits der Weltstars

Altstadtfest 2012: Tribute-Bands und Coversongs auf dem Haupt- und Kornmarkt



Mit dem traditionellen Fassanstich durch Oberbürgermeister Klaus Jensen beginnt am Freitag, 22. Juni, das 32. Trierer Altstadtfest auf dem Hauptmarkt. Begleitet wird die Zeremonie von dem Trio „J+T Projekt“ aus Triers italienischer Partnerstadt Ascoli Piceno, das mit mediterraner Volksmusik auf die nächsten drei Tage einstimmt. Danach präsentiert die Coverband „Mizzie and the Rough Boys“ ein abwechslungsreiches Programm von Kate Perry bis Aerosmith. Unter dem Motto „Simply the best“ betritt um 22 Uhr das Tina Turner-Double Cassandra Dee die Bühne und spielt Hits wie „Golden Eye“ und „Addicted to love“.

Am Samstag, 23. Juni, 11 Uhr, liegt das von den Stadtwerken gesponserte Bühnenprogramm in den Händen von Trierer Schul- und Jugendorchestern. Am frühen Abend geht es mit der Band „handpicked“ gitarrenbetont weiter. Sie präsentiert zeitlose Klassiker aus 40 Jahren. Um 21 Uhr rockt Andreas Marius-Weitersagen als Westernhagen-Double.

### Klassiker neu interpretiert

Der Sonntag (24. Juni) startet um 11 Uhr mit der SWT-Band, die Klassiker und aktuelle Hits präsentiert. Um 13

Uhr findet die Siegerehrung des SWT-Firmenlaufs statt. Am Nachmittag zeigt der Musikverein Euren, wie gut sich klassische Orchesterinstrumente mit Rock- und Popmusik verstehen. Unplugged geht es um 17.30

Uhr mit der Coverband „Double Uplift“ weiter, bevor um 20 Uhr „Die Professoren“ deutsche Klassiker der 20er bis 50er Jahre neu interpretieren. Auch das von RTL Radio präsentierte Programm auf der Kornmarkt-



**Zeitreise.** Die belgische Band „Wallstreet“ führt das Publikum einmal quer durch 30 Jahre Musikgeschichte. Foto: privat

bühne hält einige Höhepunkte parat. Einmal quer durch 60 Jahre Rockgeschichte geht es mit der Coverband „Be.Good“ am Freitag ab 18.30 Uhr. Die Musiker von „Just Pink“ präsentieren um 21.30 Uhr ein Tribute-Konzert an die Rockröhre.

### Spektakuläre Trial Bike-Show

Der Samstagnachmittag steht ganz im Zeichen von Spaß und Action: Show-Tanzgruppen und außergewöhnliche Sportarten wie Trial Bike sorgen für Abwechslung. Abends tritt die Trierer Band „Spy Kowlik“ mit eigenen Songs auf und wagt den musikalischen Spagat zwischen Ska, Reggae und Rock. Den Abschluss bildet um 21 Uhr die siebenköpfige Formation „Wallstreet“ aus Belgien, die Party-schlager, Balladen und aktuelle Hits im Repertoire hat.

### Billy-Joel-Songs zum Finale

International geht es auch am Sonntag weiter: Ab 12 Uhr zeigen Bands der QuattroPole-Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier ihr Können. Das Spektrum reicht von Rock und Punk bis zu Funk und Soul. Die Trierer Billy Joel-Tribute-Band „All about Joel“ präsentiert um 21 Uhr zum Ausklang bekannte Hits des Weltstars.

**i** [www.altstadtfest-trier.de](http://www.altstadtfest-trier.de), komplette Programmübersicht in der RaZ am 19. Juni sowie in einem Heft, das unter anderem im Rathaus und bei der TIT an der Porta Nigra ausliegt.

## Kurz berichtet

### Stadtrechtsausschuss

Im öffentlichen Teil des nächsten Stadtrechtsausschusses am Donnerstag, 14. Juni, 9 Uhr, städtisches Gebäude Hindenburgstraße 3, werden Verfahren aus dem Bestattung-, Straßenverkehrs- und dem Abgabenrecht sowie wegen Schülerfahrerkosten verhandelt.

### Doppelsieg



Das zweite Pétanque-Turnier des Städte-netzes QuattroPole endete mit einem Doppelsieg der luxemburgischen Gastgeber:

William Ropinski und Didier Kohler aus Schiffingen setzten sich gegen Fredi Bintz/Hervé Plaisant aus Beles durch und nahmen die Prämie von 500 Euro mit nach Hause. Auf den dritten und vierten Platz landeten Teams aus Metz. Insgesamt waren 42 Duos aus den vier Städten an den Start gegangen. Wegen anhaltenden Regens wurde die Veranstaltung kurzfristig vom Stade Henri Funck in eine benachbarte Halle verlegt.

Die QuattroPole Pétanque Open sind das erste Turnier, bei dem lizenzierte Mannschaften aus drei Ländern antreten. Anmelden konnten sich Spieler der Boule-Verbände des Saarlandes sowie aus Trier, Metz und Luxemburg. Weitere Informationen zu dem Turnier im Internet: [www.quattropole.org](http://www.quattropole.org).

**Standesamt**

In der Woche vom 30. Mai bis 5. Juni wurden beim Standesamt 46 Geburten, davon 17 aus Trier, 24 Eheschließungen und 33 Sterbefälle, davon 14 aus Trier, beurkundet. Im einzelnen meldet das Standesamt:

**Eheschließungen**

Nicole Monzel und Steffen Patrick Lang, Cusanusstraße 22, 54294 Trier, am 31. Mai. Christine Elisabeth Blau und Johnny Doyle Eli, Granatstraße 9, 54294 Trier, am 31. Mai. Kamila Anna Scislowka und Thomas Riebel, Auf der Bausch 124, 54293 Trier, am 1. Juni.

Sylvia Ellert, geborene Bales, und Stefan Ackerknecht, Herrethaler Straße 3, 54294 Trier, am 1. Juni.

Miriam Oberbillig und Stefan Georg Gärtner, Olewinger Straße 200, 54295 Trier, am 2. Juni.

Anna Christina Schöps, Friedensstraße 8 a, 69121 Heidelberg, und Frank Unnerstall, Thebäerstraße 53, 54292 Trier, am 2. Juni. Julia Orth und Martin Schwarz, Luxemburger Straße 37, 54294 Trier, am 2. Juni.

Stacy Lanette Pritchett, 8052 Pear Street 1H, Baumholder, und Emmanuelle Ivie Osagie, Frauenstraße 10, 54290 Trier, am 4. Juni. Waltraud Elisabeth Milbach, geborene Jäger, und Michael Seer, Servaisstraße 31, 54293 Trier, am 4. Juni.

**Geburten**

Philipp Rausch, geboren am 27. Mai; Eltern: Andrea Stephanie Rausch, geborene Groß, und Alexander Rausch, Kapellenstraße 4, 54329 Konz.

Leon Heinzmann, geboren am 2. Juni; Eltern: Susanne Heinzmann, geborene Koster, und Oliver Heinzmann, Am Nußbaum 41, 54296 Trier.

**Lesesommer für Jugendliche**

Unter dem Motto „Abenteuer beginnen im Kopf“ findet am 18. Juni bis 17. August in über 145 rheinland-pfälzischen Bibliotheken der fünfte „Lesesommer“ statt. Die Aktion ist Teil der Kampagne „Leselust in Rheinland-Pfalz“ und will Kinder und Jugendliche animieren, außerhalb der Schule öfters zu einem Buch zu greifen. Die Stadtbibliothek im Bildungs- und Medienzentrum Palais Walderdorff bietet erstmals ein Programm für Zwölf- bis 16-Jährige an. Dafür wurden zahlreiche neue Jugendromane gekauft, die beim Lesesommer nur den Teilnehmern zur Verfügung stehen. Jeder, der sich anmeldet, erhält eine Clubkarte. Zu jedem gelesenen Buch füllen die Mitglieder eine Bewertungskarte aus und stellen sich bei der Rückgabe einem Kurzinterview. Das Bibliotheksteam bestätigt ihnen die gelesenen Bände in der Clubkarte. Alle, die mindestens drei Bücher lesen, erhalten nach den Ferien ein Zertifikat. Viele Schulen honorieren diese Urkunde zusätzlich mit einem positiven Eintrag auf dem nächsten Halbjahreszeugnis. Bei der Verlosung nach Abschluss des Lesesommers sind zahlreiche Preise zu gewinnen. Weitere Informationen: [www.lesesommer.de](http://www.lesesommer.de).

**Finale der Internationalen Tage**

Die letzten Einzelveranstaltungen der Internationalen Tage des Beirats für Migration und Integration:

■ **Mittwoch, 20. Juni, 17 Uhr:** Fest „Samba in Rio – Tamtam in Trier“, Veranstalter: LA 21, Innenstadt, Treffpunkt: Viehmarkt.

■ **20. Juni, 19.30 Uhr:** „Sozialkritik und Sentimentalität“: Vortrag zum 200. Geburtstag von Charles Dickens, mit Professor Joachim Frank, Museum Karl-Marx-Haus.

Im Programmheft zu den Internationalen Tagen sind außerdem verschiedene Dauergebote für Trierer mit Migrationshintergrund verzeichnet, darunter Kreativkurse für Kinder und Jugendliche, Eltern-Kind-Gruppen und das Internationale Frauenforum.

**Wurzeln des Glaubens entdecken**

Feierliche Fronleichnamsprozession vom Dom durch die Trierer Innenstadt

Mit einer Eucharistie im vollbesetzten Dom und einer Prozession feierten die Katholiken Fronleichnam. Bischof Dr. Stephan Ackermann begrüßte unter anderem OB Klaus Jensen, Mitglieder des Stadtrats und weitere Politiker, die traditionell an der Prozession teilnehmen. Dieser Feiertag verweise, so der Bischof, wie kaum ein anderer auf die Grundlagen des Glaubens. Jesus habe sich den Menschen in der Eucharistie geschenkt.

Eine Besonderheit des seit dem Mittelalter zum Jahreskalender gehörenden Festes ist die Prozession als öffentliches Glaubensbekenntnis. In Trier führte sie durch die Fußgängerzone zum festlich geschmückten Altar auf dem Viehmarkt. Dann ging es zum Hauptmarkt und zurück zum Dom, wo ein feierliches Te Deum zelebriert wurde. Das Musikprogramm gestalteten der Domchor, Mitglieder vieler Kirchenchöre und das Dombläserensemble. Stadtpatron Petrus spielte mit, denn den ganzen Vormittag über blieb es trocken und der angedrohten Regen kam erst am Nachmittag.



**Auszug.** Die Fronleichnamprozession mit Bischof Dr. Stephan Ackermann (Mitte) setzt sich vor dem Dom in Bewegung. Oberbürgermeister Klaus Jensen (kleines Bild, 2. v. l.) nimmt mit mehreren Stadtratsmitgliedern und weiteren Politikern an der Prozession teil. Fotos: PA

**Amtliche Bekanntmachungen****Nachrücker Ortsbeirat Trier-Süd**

Herr **Peter Kappenstein**, Mitglied des Ortsbeirates Trier-Pfalz, ist aus dem Ortsbezirk Trier-Süd verzoogen und somit aus dem Ortsbeirat Trier-Süd ausgeschieden. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 07. Juni 2009 Herr **Roman Nikolai Zaplatynski**, geb. am 11.09.1983, wohnhaft Medardstraße 71, 54294 Trier, in den Ortsbeirat Trier-Süd berufen. Die Berufung von Herrn Zaplatynski wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht. Trier, 01.06.2012

Der Oberbürgermeister als Wahlleiter

**Nachrücker Ortsbeirat Trier-Pfalz**

Herr **Franz-Josef Berens**, Mitglied des Ortsbeirates Trier-Pfalz, ist am 07.05.2012 verstorben. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 07. Juni 2009 Herr **Michael Schmitt**, geb. am 16.12.1969, wohnhaft Im Flürchen 11a, 54293 Trier, in den Ortsbeirat Trier-Pfalz berufen. Die Berufung von Herrn Schmitt wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht. Trier, 01.06.2012

Der Oberbürgermeister als Wahlleiter

**Nachrückerin Ortsbeirat Trier-Tarforst**

Herr **Bernhard Dietzen** hat sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Tarforst niedergelegt und ist somit aus dem Ortsbeirat Trier-Tarforst ausgeschieden. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 07. Juni 2009 Frau **Miriam Willems**, geb. 11.06.1987, wohnhaft Im Alten Garten 23, 54296 Trier, in den Ortsbeirat Trier-Tarforst berufen. Frau Willems hat ihr Mandat abgelehnt.

Als nächste Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 07. Juni 2009 Frau **Dagmar Braunschweig-Pauli**, geb. 24.08.1951, wohnhaft An der Pferdsweide 60, 54296 Trier, in den Ortsbeirat Trier-Tarforst berufen. Die Berufung von Frau Braunschweig-Pauli wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht. Trier, 01.06.2012

Der Oberbürgermeister als Wahlleiter

**Verlegung des Wochenmarktes**

Anlässlich des Altstadtfestes am Freitag, den 22.06.2012 wird der Wochenmarkt auf den Augustinerhof verlegt.

**Umlageungsgebiet „Ehrang-Mühlengelände“**

Die Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 des Baugesetzbuches (BauGB) in dem Umlageungsgebiet „Ehrang-Mühlengelände“ für die Grundstücke in der Gemarkung Ehrang, Flur 10, Flurstücks-Nrn. 652/1, 709/6, 709/7, 709/8, und Flur 16, Flurstücks-Nrn. 112/1, 281/1, 539/11, 539/12 ist am 06.06.2012 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss des Umlageungsausschusses der Stadt Trier vom 18.04.2012 über die Vorwegnahme der Entscheidung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein. Die Geldleistungen werden fällig.

Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

**Rechtsbehelfsbelehrung**  
Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Amt für Bodenmanagement und Geoinformation der Stadt Trier, Hindenburgstraße 2, 54290 Trier**, schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Die Widerspruchsfrist (Satz 1) ist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist beim vorstehend genannten Amt für Bodenmanagement und Geoinformation eingegangen ist. Trier, 06.06.2012

Ralf Arthkamp, Vorsitzender des Umlageungsausschusses

**Rathaus  Zeitung**

**Herausgeber:** STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138 Internet: [www.trier.de](http://www.trier.de), E-Mail: [rathauszeitung@trier.de](mailto:rathauszeitung@trier.de)

**Verantwortlich:** Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion)

Veranstaltungskalender: click around GmbH.

**Druck, Vertrieb und Anzeigen:** Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502) 9147-240. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.

**Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle, Thyrsusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.

**Auflage:** 56 000 Exemplare

**Sitzung des Architektur- und Städtebaubeirates**

Freitag, den 15.06.2012, 8.30 Uhr, Konferenzraum Steipe, Verw.-Geb. I, Rathaus, am Augustinerhof

**Tagesordnung:**

Nichtöffentlicher Teil – Freitag, den 15.06.2012, 8.30 Uhr

- 8.30 h – 10.45 h: Begrüßung der Beiratsmitglieder durch die Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani mit anschließender Rundfahrt und Ortsbesichtigungen
  - 10.45 – 15.30 h: Beratung verschiedener Vorhaben
- Trier, den 23.05.2012

gez. Roland Geiler

**Rathaus Öffnungszeiten**

Für städtische Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten. Auf kurzfristige Veränderungen, wird jeweils separat hingewiesen.

**Bürgeramt** (Rathaushauptgebäude, Fax: 0651/718-4903): Montag, Donnerstag, Freitag, 8 bis 18, Dienstag, Mittwoch, 7 bis 13 Uhr.

**Amt für Kfz-Zulassungen und Führerscheine** (Thyrsusstraße 17, Fax: 718-1388): Zulassungsstelle, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13, Donnerstag, 7 bis 18 Uhr, Führerscheinstelle, Montag bis Freitag, 8 bis 12, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr.

**Amt für Soziales und Wohnen** (Gebäude II und IV am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1508 und -3588): Soziale Angelegenheiten: Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Wohnungswesen: Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Ausnahme ist die Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen: Montag und Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr.

**BauBürgerbüro** (Blaues Gebäude am Augustinerhof, Fax: 718-1638): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

**Standesamt** (Palais Walderdorff, Fax: 718-1348): Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, jeweils 8.30 bis 12 Uhr Mittwoch, 8.30 bis 13 und 14 bis 18 Uhr. Anmeldung für Eheschließungen: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.30 bis 11.30, Mittwoch, 8.30 bis 12, 14 bis 17 Uhr.

**Bibliothek/Archiv** (Weberbach, Fax: 0651/718-1428, -4428): Bibliothek: Montag bis Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13 Uhr, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr.

**Theaterkasse** (am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1468): Öffnungszeiten und telefonischer Verkauf: Montag bis Freitag, 10 bis 18, und Samstag, 10

bis 12.30 Uhr sowie eine Stunde vor Beginn der Aufführungen im Großen Haus und 30 Minuten vor den Vorstellungen im Studio.

**Stadtmuseum Simeonstift** (Simeonstraße 60, Fax: 718-1458): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

**Bildungs- und Medienzentrum:** (Palais Walderdorff, Geschäftsstelle VHS und Musikschule, Fax: 0651/718-1438): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr durchgehend, sowie Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr.

**Stadtbibliothek im Palais Walderdorff** (Domfreihof, Fax: 718-2428): Montag, Dienstag und Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr.

**Amt für Bodenmanagement und Geoinformation**, Hindenburgstraße 2, Fax: 718-1628) werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Schulverwaltungsamt**, Simeonstraße 55, Fax: 0651/718-1408), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

**Amt für Ausländerangelegenheiten** (Thyrsusstraße 17, Fax: 718-1338): Ausländerangelegenheiten: Montag, Dienstag und Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donnerstag, 14 bis 16; Einbürgerung: Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

**Beirat für Migration und Integration**, (Rathaus am Augustinerhof, Fax: 0651/718-4451): Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr.

**Grünflächenamt** (Friedhofsverwaltung, Gärtnerstraße 62, Fax: 718-1678) Montag bis Freitag, 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

**Sportamt**, Fort Worth-Platz 1 (Arena, Eingang Herzogenbuscher Straße, Fax: 0651/718-1528): Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung. Stand: Juni 2012

# Nachfrageboom an Grundschulen in Sicht

Analyse zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplans

Die Zahl der Grundschüler wächst von derzeit 3200 auf rund 4 000 im Jahr 2022. Vorher steigt die Nachfrage nach Kita-Plätzen: Trier ist für 20- bis 30-Jährige attraktiv, um eine Familie zu gründen. Das sind zwei zentrale Trends, die das Institut „biregio“ in einer Untersuchung zur Fortschreibung des städtischen Schulentwicklungsplans benennt. Nach der Präsentation vergangene Woche stellen die Experten am 27. Juni Vorschläge für Umstrukturierungen vor, über die die städtischen Gremien im Herbst entscheiden.

Bürgermeisterin Angelika Birk will durch den aufwendigen Prozess eine „atmende“ Schullandschaft entstehen lassen, die flexibel auf den demographischen Wandel und das oft schwer vorhersehbare Wahlverhalten der Eltern reagiert. Wolf Krämer-Mandau, Leiter des Instituts biregio, konfrontierte rund 120 Lehrer, Elternsprecher, Ratsmitglieder und Ortsvorsteher bei der Info-Veranstaltung mit der erfreulichen Tatsache, dass die Stadt im Unterschied zum Kreis Trier-Saarburg und vor allem anderen Teilen der Region weniger stark unter der Überalterung der Bevölkerung leiden wird.

## Trier profitiert von Studenten

Nicht zuletzt dank der vielen Studenten ist der Anteil der 20- bis 30-Jährigen ungewöhnlich hoch. Da Trier nicht zuletzt wegen der günstigen Arbeitsmarktlage zu den „In-Städten“ in Rheinland-Pfalz gehöre, blieben viele hier und gründeten eine Familie, so die Prognose. Damit sie Realität wird, müssen nach Einschätzung von Birk aber Verbesserungen bei der Wohnraumversorgung und der Verkehrsanbindung erreicht werden. Zur Weiterentwicklung der Schullandschaft müsse Trier die sehr knappen Gelder möglichst effizient einsetzen. Vielfältige Ansatzpunkte liefert die neue Be-

standsaufnahme. Unter dem Motto „Was passiert, wenn nichts passiert?“ stellte Krämer-Mandau Analysen vor, die durch ergänzende Zahlen der Schulen noch verfeinert werden.

Das Institut „biregio“, das schon seit rund 30 Jahren Schulentwicklungspläne erstellt und dadurch sehr viele Vergleichsmöglichkeiten hat, stellte für Trier eine ungewöhnlich kleinteilige Grundschullandschaft fest. Da die Nachfrage nach Plätzen vor allem im Zentrum und im Osten steigen wird, wird eine gleichmäßige Verteilung der Schüler schwierig. Da vor den Grundschulen viele Kitas mit einer wachsenden Nachfrage konfrontiert sind, empfehlen die Experten, mehr auf multifunktional nutzbare Gebäude zu setzen. Aber selbst wenn genug Immobilien in den richtigen Stadtteilen zur Verfügung stehen, könnte es Engpässe wegen fehlender Lehrer geben.

## 52 Prozent im Gymnasium

Bei den weiterführenden Angeboten spielt das Gymnasium im Schuljahr 2011/12 mit einem Anteil von 52 Prozent eine Hauptrolle. Knapp ein Fünftel besucht eine Realschule plus. Die Experten bezweifeln, ob dauerhaft alle drei Realschulen plus benötigt werden. Hinzu kommt die Sogwirkung des Schulzentrums Schweich, die vor allem am Mäusheckerweg die Anmeldezahlen reduziert.

Die wachsende Zahl jüngerer Familien lässt mit einer Verzögerung von einigen Jahren bei den weiterführenden Schulen die Nachfrage steigen. Bei der Präsentation sprach Krämer-Mandau mehrfach davon, dass „einschneidende Maßnahmen erforderlich“ seien, damit die Schulen für die künftigen Herausforderungen gewappnet sind. Wenn die Gremien im Herbst dem Konzept zustimmen, sind aber noch viele weitere Einzelbeschlüsse erforderlich, zum Beispiel für den Umbau von Gebäuden.

# Reise ins Land der Väter

Kanadischer Botschafter Peter M. Boehm trägt sich ins Goldene Buch ein



**Gast aus Übersee.** Rund drei Wochen nach dem Besuch des australischen Botschafters trägt sich mit dem Kanadier Peter M. Boehm ein weiterer Diplomat aus Übersee ins Goldene Buch der Stadt Trier ein. Zuvor begrüßte OB Klaus Jensen (l.) den Gast. Die Ratsfraktionen sind vertreten durch Dr. Karl-Josef Gilles (FDP), Udo Köhler (CDU), Professor Hermann Kleber (FWG) und Markus Nöhl (SPD, v. l.)  
Foto: PA

Vier Jahre nach seinem Amtsantritt in Deutschland war der kanadische Botschafter Peter M. Boehm erstmals zu Gast in Trier und besuchte auf Einladung von Oberbürgermeister Klaus Jensen das Rathaus. In seinem Eintrag im Goldenen Buch bezeichnete er den Empfang durch die Stadt als „große Ehre“.

Der gut Deutsch sprechende Diplomat war anlässlich einer deutsch-kanadischen Tagung an der Universität nach Trier gereist. Sie widmete sich sozialen und kulturellen Fragen rund um Fitness und Gesundheit in beiden Staaten. Gastgeber der zweitägigen Veranstaltung war das Zentrum für Kanada-Studien der Uni Trier. Die teilnehmenden Wissenschaftler kamen

aus Trier, Marburg und Greifswald sowie von der University of Manitoba im kanadischen Winnipeg, langjährige Partnerhochschule der Universität.

Wie Boehm im Gespräch mit Jensen berichtete, war er bewusst mit dem Auto von Berlin nach Trier gekommen, um das Land seiner Vorfahren zu erkunden. Der Diplomat wurde zwar in Kanada geboren, seine Familie stammt aber aus Siebenbürgen und hat ihre ursprünglichen Wurzeln in der Moselregion. Auf seiner Fahrt nach Trier machte Boehm unter anderem Station im Kloster Maria Laach. Jensen erläuterte dem Gast, wie sehr Trier in den letzten 20 Jahren von den offenen Grenzen profitiert und wie stark sich die Stadt durch die Konversion verän-

dert hat. Als Gastgeschenk überreichte der OB dem Diplomaten eine Konstantinmünze.

## Promovierter Historiker

Der promovierte Historiker Peter M. Boehm war vor seiner Station in Deutschland unter anderem als ständiger Vertreter bei der Organisation Amerikanischer Staaten in Washington tätig und kümmerte sich um die Vorbereitung der Gipfel der nordamerikanischen Staats- und Regierungschefs. Er war außerdem in den Botschaften in Havanna und San José im Einsatz. 1993 erhielt Boehm für seinen Einsatz für den Frieden in Mittelamerika den Canadian Foreign Service Officer Award.

# „Der europäische Gedanke zählt“

100 Kinder aus vier Nationen feiern 50. Internationales Schulsportfest

Schülerinnen und Schüler aus Trier, Luxemburg, Metz und der deutschen Gemeinschaft in Belgien kamen vergangene Woche zum 50. Internationalen Sportfest im Moselstadion und der Arena zusammen. Gemeinsam stellten die kleinen Sportler ihr Können in klassischen Leichtathletikdisziplinen und bei Ballsportarten, wie Basketball, Badminton oder Softball,

unter Beweis. Dabei traten die Kinder nicht einzeln oder nach Nationalität gruppiert gegeneinander an, sondern in gemischten Teams.

Die Schulsportbegegnung besteht aus zwei Wettkämpfen, wobei das Schwimmfest bereits im März über die Bühne ging. Ausgetragen wird die Veranstaltung, an der in diesem Jahr rund 100 Kinder teilnahmen, ab-

wechselnd in den einzelnen Städten. „Der Wettkampf ist nicht das Entscheidende, sondern das Miteinander. Es zählt der europäische Gedanke“, erläuterte Michael Marx, Organisator und Konrektor der Kurfürst-Balduin-Schule. Gemeinsam mit Rolf Neumann, Rektor der Grundschule Reichertsberg, organisierte er das Sportfest. Auch zahlreiche Trierer Sportvereine halfen mit.

## Vorbildliches Miteinander

Kinder der dritten und vierten Klassen durften an dem Ereignis teilnehmen. In Trier wurden in allen Grundschulen Auswahltests veranstaltet. Am Ende blieben die besten Jungsportler übrig, um am Internationalen Sportfest an den Start zu gehen. Sportdezernentin Angelika Birk ehrte die Sieger auf Deutsch und Französisch. „Ich freue mich, dass ihr durchgehalten und so tolle Leistungen erbracht habt“, sagte sie und lobte die grenzüberschreitende Zusammenarbeit: „Es ist eine vorbildliche Veranstaltung und wunderbar, dass Kinder aus vier Nationen zusammenkommen, um friedlich miteinander ihre sportlichen Kräfte zu messen.“

Nach rund sieben ereignisreichen Stunden ging das Jubiläumssportfest zu Ende. Das nächste Internationale Sportfest auf Trierer Boden findet turnusgemäß erst wieder 2016 statt.



**Freiwurf.** Die Kinder hatten in der Arena Gelegenheit, eine Vielzahl unterschiedlicher Ballsportarten zu testen. Zuvor probierten sie im Moselstadion klassische Leichtathletikdisziplinen aus.  
Foto: PA

# Maßarbeit beim Anstich



Oberbürgermeister Klaus Jensen (links) ließ es sich nicht nehmen, mit dem traditionellen Fassanstich das Trierer Volksfest zu eröffnen. Bis 18. Juni können sich Besucher im Messepark in den Moselauen an zahlreichen Ständen und auf verschiedenen Fahrgeschäften vergnügen. Weitere Informationen zum Programm: [www.volksfest-trier.de](http://www.volksfest-trier.de).  
Foto: Lorig

## Aus dem Stadtrat

■ **Neue Kirche:** Die Neuapostolische Gemeinde plant auf ihrem Grundstück in der Theobaldstraße (Trier-Nord) den Neubau ihrer Kirche. Sie soll künftig Platz für 350 Gläubige aus der gesamten Region bieten. Da zusätzlich auch neue Wohngebäude auf dem Areal entstehen sollen und sich dadurch eine Nutzungsänderung ergibt, ist eine Korrektur des Bebauungsplans Theobaldstraße (BN 35) erforderlich. Die Wohnnutzung soll der kirchlichen Nutzung untergeordnet bleiben. Der Stadtrat hat das Änderungsverfahren einstimmig auf den Weg gebracht.

■ **Straßenausbau Mariahof:** Die Erneuerung von Straßen und Wegen im Stadtteil Mariahof wird auf Beschluss des Stadtrats in der Reichensperger Straße und in einem Abschnitt der Greiffenklaustraße fortgesetzt. Die Kosten belaufen sich auf 1,19 Millionen Euro.

## Gesundheitstag auf dem Petrisberg

Der zehnte Trierer Kindergesundheitstag findet am Samstag, 30. Juni, 12 bis 17 Uhr, erstmals im Lottoforum auf dem Petrisberg statt. Das Programm bietet bei freiem Eintritt wieder den Gesundheitsparcours mit sechs Stationen, darunter Bewegungs- und Geschicklichkeitsübungen, Wassertreten und Fußmassagen sowie Spiele mit Fallschirm und Seil. Das Programm wird ergänzt durch die Teddyklinik des Mutterhauses, Tanzaufführungen von verschiedenen Kinder- und Jugendgruppen sowie ein Gesundheitsquiz.

## Auszeichnung und Ermutigung

Beirat für Migration und Integration erhält beim Internationalen Fest Plakette als „Ort der Vielfalt“

Trotz kühlen Regenwetters erfreute sich das 17. Internationale Fest auf dem Viehmarkt großen Zuspruchs. Dr. Maria Duran Kremer, Vorsitzende des gastgebenden Beirats für Migration und Integration, nahm mit OB Klaus Jensen ein Auszeichnungsschild als „Ort der Vielfalt“ entgegen. Diese Aktion würdigt Schulen, Kindergärten sowie weitere Einrichtungen und Initiativen, die sich auf regionaler Ebene besonders gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit engagieren.

Die Auszeichnung ist nach Einschätzung Jensens ein Dank für das vielfältige Engagement und eine Ermutigung, in diesen Aktivitäten nicht nachzulassen. Trier habe nicht zuletzt bei der Heilig-Rock-Wallfahrt erneut unter Beweis gestellt, dass Toleranz und Weltoffenheit groß geschrieben werden. „Zwar kommt es im Alltag auch immer wieder zu Diskriminierungen, aber gottseidank gibt es viele, die dagegen aufstehen“, betonte der OB in seiner Rede. In Trier leben rund 1 000 Studierende aus etwa 100 Ländern. Insgesamt hat etwa jeder fünfte Bewohner der Stadt einen Migrationshintergrund. „Sie alle gehören zu Trier“, sagte Jensen.

## Potenziale besser nutzen

Beiratsvorsitzende Dr. Maria Duran Kremer verband ihre Begrüßung im voll besetzten Festzelt mit dem Appell, das vielfältige Potenzial der ausländischen Mitbürger nicht zuletzt vor dem Hintergrund des demographischen Wandels noch stärker zu nutzen. Sie



**Weltoffenes Trier.** OB Klaus Jensen und Beiratsvorsitzende Dr. Maria Duran-Kremer (vorn Mitte) präsentieren inmitten einer multikulturellen Gruppe die Plakette der Aktion „Ort der Vielfalt“. Uta Hemmerich-Bukowski, eine der beiden regionalen Projektkoordinatorinnen (vorn, 4. v. l.), hatte ihnen das Schild überreicht. Foto: PA

würdigte die zahlreichen Partner, die den Beirat vor Ort immer wieder unterstützen und nannte unter anderem die Kulturvereine, die Kirchen, Stadtvorstand und Stadtrat sowie die Polizei und die Agentur für Arbeit.

Mit dem Titel „Ort der Vielfalt“ kann der Beirat für Migration und Integration für seine Arbeit werben. Eine zentrale Rolle spielte dabei in jüngster Zeit das Integrationskonzept. Dieses Projekt des Beirats und der städti-

schen Gremien ist nach Aussage von Landesministerin Malu Dreyer keine Selbstverständlichkeit. Landesweit gebe es in der Integrationspolitik einige Fortschritte: Mittlerweile würden mehr als 90 Prozent der Kinder aus Migrantenfamilien in einer Kita betreut. Dieser Anteil sei deutlich höher als in anderen Bundesländern.

Neben einer kulinarischen und kulturellen Weltreise mit Auftritten von Tanz- und Folkloregruppen konnten

sich die Besucher des Internationalen Fests über die Arbeit mehrerer Initiativen und Einrichtungen informieren, die sich für die Integration von Migranten engagieren. Vertreten waren unter anderem die Deutsch-Israelische Gesellschaft, der Arbeitskreis gegen Rechts, das Städtenetz QuattroPole, das Amt für Ausländerangelegenheiten und die Polizei. Sie sucht in den letzten Jahren verstärkt Mitarbeiter mit Migrationshintergrund.



## Neues Stadtquartier an der Mosel

Bürgerinfo zum Projekt Castel Feuvrier am 18. Juni

Die aktuellen Planungen für das Konversionsgebiet Castel Feuvrier am Moselufer in Trier-Nord stehen im Mittelpunkt einer Bürgerinformation des Stadtplanungsamtes am Montag, 18. Juni, 19 Uhr, im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36. Das vom Investor Porta Nova beauftragte Architekturbüro Manfred Müller & Partner sieht für das über drei Hektar große Konversionsareal ein gemischt genutztes Stadtquartier vor. Das Rückgrat des Konzeptes bilden drei viergeschossige Gebäuderiegel mit vorwiegend Dienstleistungsnutzung, die sich parallel zur Zurmaiener Straße ausrichten. Die Gebäude überkragen eine geschwungene Mauer, die die Funktion eines gestalterisch integrierten Lärmschutzes übernimmt.

Ein sechsgeschossiges Hotel bildet den markanten südlichen Abschluss des Geländes. Ausgehend von dieser klaren Raumkante ordnen sich in einem begrünten Freiraum elf dreigeschossige Wohnhäuser mit Staffelgeschoss und Blickbeziehung zur Mosel an.

Im Nordosten des Plangebiets wird an der Schnittstelle zum Moselvorland eine Gaststätte mit Terrasse eingebunden. Hier öffnet sich der Weg, der aus dem Stadtteil Trier-Nord an

das Ufer führt, zu einem attraktiven Platz mit Treppenstufen. Diese Wegebeziehung wird in die Moselauwe weitergeführt und mündet auf einen Steg, der die Verbindung zum Wasser herstellt. Der parallel verlaufende Moselradweg soll als Promenade ausgebaut werden.

### „Landschaftsnetz Mosel“

Im Zuge der Konversion wird begleitend ein Teilstück der Zurmaiener Straße ausgebaut und in die Erschließung des neuen Stadtquartiers eingebunden. Die Freiflächenplanungen im Moselvorland sind zugleich ein Schlüsselprojekt im Rahmen des Modellvorhabens „Landschaftsnetz Mosel“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung, von dem die Planungskosten der öffentlichen Maßnahmen gefördert werden.

Die vorhandenen Ideen der verschiedenen Moselanlieger werden im Planungsprozess ausgewertet und zu Nutzungssynergien gebündelt, um das Moselufer Schritt für Schritt aufzuwerten. Die städtebauliche Planung wird mit einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gesichert.

**Bekanntmachung auf Seite 10**

## 50 Millionen Euro investiert

Luxemburger Minister informiert sich über Wohnungsgenossenschaft am Beutelweg



**Ortstermin.** Wogebe-Geschäftsführer Herbert Schacherer (vorn, r.) stellte Luxemburgs Wohnbauminister Marco Schank (vorn 2.v.r.) und Mitgliedern einer Expertendelegation mit Wogebe-Mitarbeitern und Stadtteilbewohnern die Ringsiedlung in der Nähe des Bürgerhauses vor. Foto: Wogebe

**Luxemburgs Wohnbauminister Marco Schank besuchte mit einer Expertendelegation die Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg (Wogebe), um sich über das im Nachbarland bisher noch nicht praktizierte Modell zu informieren. In einer Diskussionsrunde wies Bürgermeisterin Angelika Birk darauf hin, dass die Wogebe mit einer Durchschnittsmiete von etwa 1,60 Euro unterhalb des Trierer Durchschnitts eine wichtige Rolle bei der Versorgung von Haushalten mit geringem Einkommen spielt.**

Herbert Schacherer, Geschäftsführer der Wogebe, stellte das Unternehmen und seine Rolle bei der Entwicklung des Viertels vor. Die 1991 aus einem bürgerschaftlichen Engagement heraus gegründete Wogebe habe wesentliche Beiträge zur Entwicklung eines Stadtteils geleistet, der über Jahrzehnte als sozialer Brennpunkt galt. Investitionen von rund 50 Millionen

Euro hätten das Erscheinungsbild deutlich verbessert. „Da der gemeinsam erwirtschaftete Mehrwert in Genossenschaften den Mitgliedern zugewendet wird, konnte die Wogebe eine Versorgung mit Wohnraum zu Bedingungen gewährleisten, die keines ihrer Mitglieder am allgemeinen Markt sonst hätte erreichen können“, betonte Schacherer beim Besuch des Luxemburger Gasts.

### Schwierigkeiten überwunden.

Nach einer Phase wirtschaftlicher Schwierigkeiten sei die Wogebe auf dem Weg der Konsolidierung. Die Entwicklung entspreche den Planungen des von der Stadt entwickelten und in seiner Umsetzung begleiteten Sanierungskonzepts. Ihren sozialräumlichen Ansatz unterstreicht die Wogebe unter anderem als Träger des Quartiersmanagements Trier-Nord. Ende 2010 wurde ein Integriertes Entwicklungskonzept bis 2015 für das Programmgebiet Soziale Stadt im Bereich Trier-

Nord vorgelegt. Der Luxemburger Gast interessierte sich bei dem Ortstermin besonders für die Umsetzung der Selbsthilfe, die Förderung von Bauprojekten, die Mitarbeiterstruktur der Genossenschaft sowie die Energieeffizienz bei Bau- und Modernisierungsprojekten.

### Gemeinschaftliches Wohnen

Bei dem Modellprojekt „Neues Wohnen in der Thyrsusstraße“ will die Wogebe bis 2015 die letzten Brachflächen in diesem Viertel bebauen. Nach der Konzentration auf sozialen Mietwohnungsbau sollen auch einkommensstärkere Gruppen für das Wohnen im Nells Ländchen interessiert werden. Mit acht Haushalten hat die Wogebe eine Vorentwurfsplanung in Auftrag gegeben. Das Projekt wurde schon vor einigen Monaten bei einer Ausstellung zu neuen gemeinschaftlichen und generationsübergreifenden Wohnformen vorgestellt, die OB Klaus Jensen im Palais Walderdorff eröffnet hatte.

## Gehweg zu stark verengt

Anfrage zum Freisitz Café Lecca im Bauausschuss

Das Café Lecca in der Bahnhofstraße erhält bis auf weiteres keine neue Erlaubnis für eine zusätzliche Freiterrasse. Das erklärte Tiefbauamtsleiter Wolfgang van Bellen im Baudezernatsausschuss auf Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen. Zur Begründung sagte er, die Verengung des stark frequentierten Gehwegs durch den Freisitz sei mit den gesetzlichen Vorschriften zur Barrierefreiheit nicht vereinbar. Dem öffentlichen Interesse zur Nutzung des öffentlichen Raums sei gegenüber den Privatinteressen des Café-Betreibers der Vorrang einzuräumen.

2007 war dem Café seitens der Verwaltung irrtümlich der Bau des Frei-

sitzes genehmigt worden. Diese Erlaubnis wurde jedoch schon wenige Wochen später zurück gezogen, nachdem sich herausgestellt hatte, dass die Terrasse an dieser Stelle dem städtebaulichen Ziel, die Fußwegeanbindung des Bahnhofs zu verbessern, entgegenstand. Der Café-Betreiber, der in der Zwischenzeit den Freisitz errichtet und geöffnet hatte, legte gegen diesen Bescheid Widerspruch ein, der vom Stadtrechtsausschuss im Juni 2011 zurück gewiesen wurde.

Auf einem Teil der früheren Freisitzfläche, sind jetzt Fahrradbügel installiert worden. Sie werden aufgrund des hohen Bedarfs in Nähe des Bahnhofs stark nachgefragt.

## Technische Selbstverwaltung gestärkt

Stadtwerke-Sparten Gas und Wasser erhalten erneut TSM-Zertifizierung

**SWT** Eigenverantwortliches Handeln, Kompetenzstärkung der technischen Selbstverwaltung, rechtssichere Aufbau- und Ablauforganisation – nach 2007 haben die Stadtwerke Sparten Gas und Wasser erneut die Zertifizierung gemäß Technischem Sicherheitsmanagement (TSM) des DVGW erhalten. Rund 450

Fragen der TSM-Leitfäden musste die Abteilung den Experten bei einem dreitägigen Überwachungsaudit im Februar beantworten, bevor die Zertifizierung fünf Jahre verlängert wurde.

„Wir haben die Überprüfung ohne nennenswerte Handlungsempfehlung geschafft. Das spricht einerseits für eine gute Vorbereitung, andererseits aber auch für eine grundsätzlich hohe Qua-

lität unserer täglichen Arbeit in diesen Bereichen“, erklärt SWT-Vorstand Arndt Müller, bei der Urkundenübergabe mit dem Mainzer Wirtschaftsstaatssekretär Ernst-Christoph Stolper, DVGW-Auditoren und OB Klaus Jensen. „Mit dem TSM schaffen die Stadtwerke gute Voraussetzungen für die wichtige Arbeit als Infrastrukturunternehmen in der Region. Das Zertifizierungsverfahren bestätigt SWT die personelle, technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gas- und Wasserversorgung für ihre Kunden“, erklärt Staatssekretär Stolper.

### Strom-Zertifizierung geplant

Die Zertifizierung definiert Fach- und Entscheidungskompetenzen eindeutig, legt Verfahren und Arbeitsabläufe verbindlich fest, dokumentiert und überwacht aber auch die erforderlichen Betriebsmittel. Neben den Sparten Gas und Wasser ist der Abwasserbereich bei SWT seit 2008 TSM-zertifiziert. Hier steht das erste Überwachungsaudit Ende 2012 an. Noch dieses Jahr haben die Stadtwerke zusätzlich geplant, die Stromsparte zertifizieren zu lassen.



**Zeugnisvergabe.** Dr. Peter Missal (DVGW, 3.v.r.) überreicht das Zertifikat an Helfried Welsch und Arndt Müller (SWT) sowie OB Klaus Jensen als Aufsichtsratschef (v.l.). Als Gast nahm Staatssekretär Ernst-Christoph Stolper (2.v.l.) an der Verleihung teil. Foto: Stadtwerke

## Kulturjournalist auf Probe

Onlineportal [www.grrrrr.eu](http://www.grrrrr.eu) bietet Workshops an

Zu Kulturjournalismus-Workshops beim Kunstprojekt „Mono“, bei dem 15 Kulturinstitutionen in der Großregion noch bis 2. September 20 Monografien zu Künstlern der Moderne und der Gegenwart präsentieren, lädt die Online-Plattform [www.grrrrr.eu](http://www.grrrrr.eu) mit dem Kulturraum Großregion Interessenten zwischen 16 und 30 Jahre ein. Sie werfen einen Blick hinter die Kulissen von großen Museen der Region und bekommen einen Einblick in deren Arbeitsalltag. Dabei stehen Interviews mit Mitarbeitern der Museen oder Recherchen auf dem Programm. Unter professioneller Begleitung werden dann Beiträge getextet sowie Fotos, Videos oder Podcasts

aufbereitet, die auf dem grenzüberschreitenden Kulturportal [www.grrrrr.eu](http://www.grrrrr.eu) veröffentlicht werden.

### Kooperation mit drei Museen

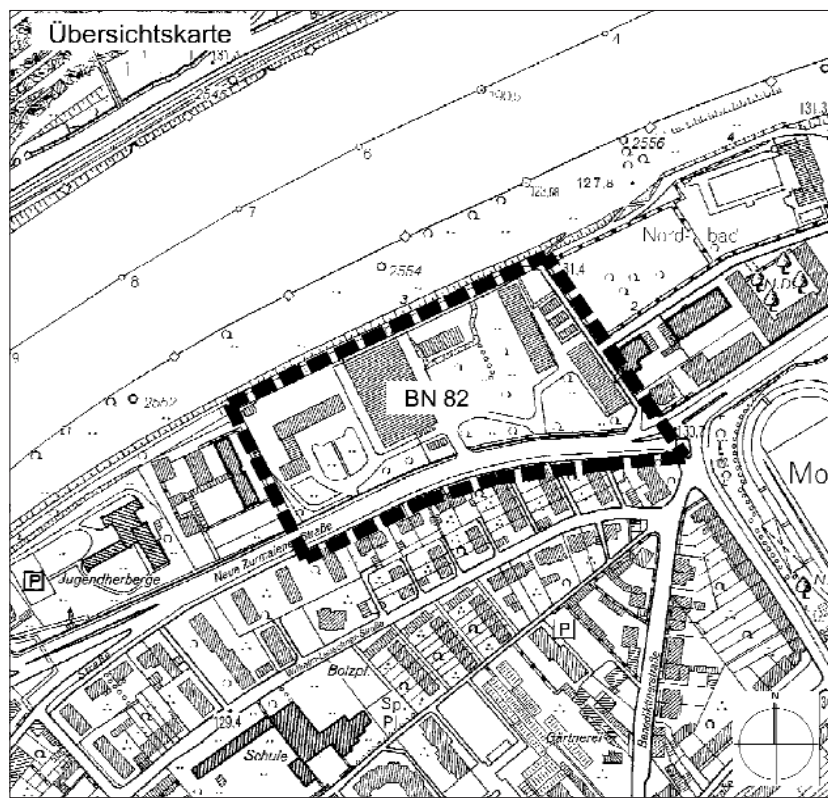
Die nächsten Workshops finden am 22./23. und 29./30. Juni in Zusammenarbeit mit den Museen Mudam Luxemburg, Centre Pompidou in Metz und Weltkulturerbe Völklinger Hütte statt. Voraussetzungen für eine Teilnahme sind gute Deutsch- und Französischkenntnisse, interkulturelle Erfahrungen sowie Interesse an Kultur in der Großregion. Bewerbungen für einen oder mehrere Workshops sowie Informationen zum Programm per E-Mail: [info@kulturraumgr.eu](mailto:info@kulturraumgr.eu).

## Parkbußgeld nach 14 Tagen

Angemeldete Wohnanhänger und Fahrzeuge, die auf öffentlichen Parkplätzen abgestellt werden, dürfen 14 Tage dort stehen. Sollte innerhalb des Zeitraums der Anhänger oder das Fahrzeug nicht bewegt werden, wird ein Bußgeld von 20 Euro fällig. Das ergab eine mündliche Anfrage der SPD-Fraktion im Baudezernatsausschuss. Die Sozialdemokraten bezogen sich auf abgestellte Wohnanhänger auf dem Parkplatz Mariahof. Die Mitarbeiter des städtischen Straßenverkehrsamts werden im Rahmen ihrer Kontrollgänge verstärkt auf Langzeitparker achten, versprach Leiter Curt Stodulka.

**Offener Kanal****Aktuelle Programmtipps für das Trierer Bürgerfernsehen:****Dienstag, 26. Juni:****18 Uhr:** OK 54 – Gesundheit Schilddrüsenkrankungen (außerdem: 19.10 Uhr sowie im Juni: 27., 20.03 und 21.25 Uhr, 28., 18.38 Uhr, und 29., 19.25 Uhr).**18.19 Uhr:** Regionale Autoren im Gespräch: Johanna Kirchen.**18.50 Uhr:** Aktion „Meine Chance: Handwerk: Anlagenmechaniker für Sanitär und Heizung“ (Wiederholung im Juni: 27., 18.52 Uhr, und 29., 18.29 Uhr).**18.55 Uhr:** OK 54 – nachgefragt (Wiederholung: 21.45 Uhr, im Juni: 27., 18.58, 20.22 und 21.45 Uhr, 28., 18.19 und 21.45 Uhr, 29., 18.18.55 und 21.45 Uhr, im Juli: 2., 18.19, 20.15 und 21.45 Uhr, 3., 18.19 und 21.45 Uhr, 4., 18.19, 20.25 und 21.45 Uhr, 5., 18.19 und 21.45 Uhr, 6., 18.19 und 21.45 Uhr).**20.59 Uhr:** Magazin zum Mosel-Musikfestival 2012 (außerdem im Juni: 27., 19.13, 28., 19.15 und 21.30 Uhr, 29., 21.30 Uhr sowie im Juli: 2., 20.30 Uhr, 3., 18.15 Uhr, 4., 20.40 Uhr, 5., 19.15 Uhr, sowie 6., 18.45 und 20.25 Uhr).**21.15 Uhr:** Talk Eckpunkte „Das Ja zur Ehe: Wer traut sich?“**Mittwoch, 27. Juni:****18 Uhr:** Juni-Ausgabe des Veranstaltungskalenders Pinnwand (Wiederholung: 29., 20.38 Uhr).**19.28 Uhr:** Rampenfieber-Theatermagazin (außerdem im Juli: 4., 19.30 Uhr, und 6., 19.45 Uhr).**20.37 Uhr:** Lautmalerei mit der Band „Civillanz“ (außerdem im Juni: 28., 18.15 Uhr, 29., 19.44 Uhr).**21 Uhr:** Magazin „Tiere aus Trier suchen ein Zuhause“.**21.21 Uhr:** Zucht exotischer Tiere.**Donnerstag, 28. Juni:****21 Uhr:** Treffpunkt Weinhexe (Wiederholung: 29., 20.08 Uhr).**Freitag, 29. Juni:****18.15 Uhr:** „Zierrat“-Ausstellung im Stadtmuseum Simeonstift.**19.10 Uhr:** triki-magazin: Filmticks.**Wochenende 30. Juni/1. Juli:****0 Uhr:** Campusradio Nachtfahrt.**Montag, 2. Juli:****19.15 Uhr:** OK 54 – Gesundheitstipps (Wiederholung im Juli: 3., 19.15 Uhr, 4., 20.10 Uhr, 5., 18.45 Uhr, und 6., 19.30 Uhr).**21 Uhr:** innenAnsicht-Talk.**Dienstag, 3. Juli:****21.15 Uhr:** Eckpunkte-Talk (außerdem 5. Juli, 18.15 Uhr).**Freitag, 6. Juli:****19.15 Uhr:** triki-magazin vom Trierer Kinderbüro.**Wochenende 7./8. Juli:****0 Uhr:** Campusradio Nachtfahrt.**TAT-Projektbörse**

Gemeinsam zupacken und mitmachen ist das Credo der Initiative „Trier aktiv im Team“ (TAT). In der Woche des bürgerschaftlichen Engagements (24. bis 28. September) sollen wieder gemeinnützige Organisationen und Unternehmen gemeinsam ein Projekt umsetzen, das sonst keine Realisierungschance hat. Am Dienstag, 12. Juni, werden ab 17 Uhr deshalb 36 Projekte auf der Projektbörse im IHK-Tagungszentrum, Herzogenbuscher Straße 12, vorgestellt. Das Spektrum reicht von handwerklichen Aufgaben über Beratungsleistungen bis zu künstlerischen Arbeiten. Unternehmen können auch selbst Vorschläge einreichen. Die Börse bietet zudem die Möglichkeit, individuelle Vereinbarungen mit Einrichtungen zu vereinbaren. Infos und Anmeldungen im Internet ([www.tat-trier.de](http://www.tat-trier.de)) und im LA 21-Organisationsbüro: 0651/9917752.

**Amtliche Bekanntmachungen****Ankündigung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB zur Unterrichtung und Erörterung der Planungen**

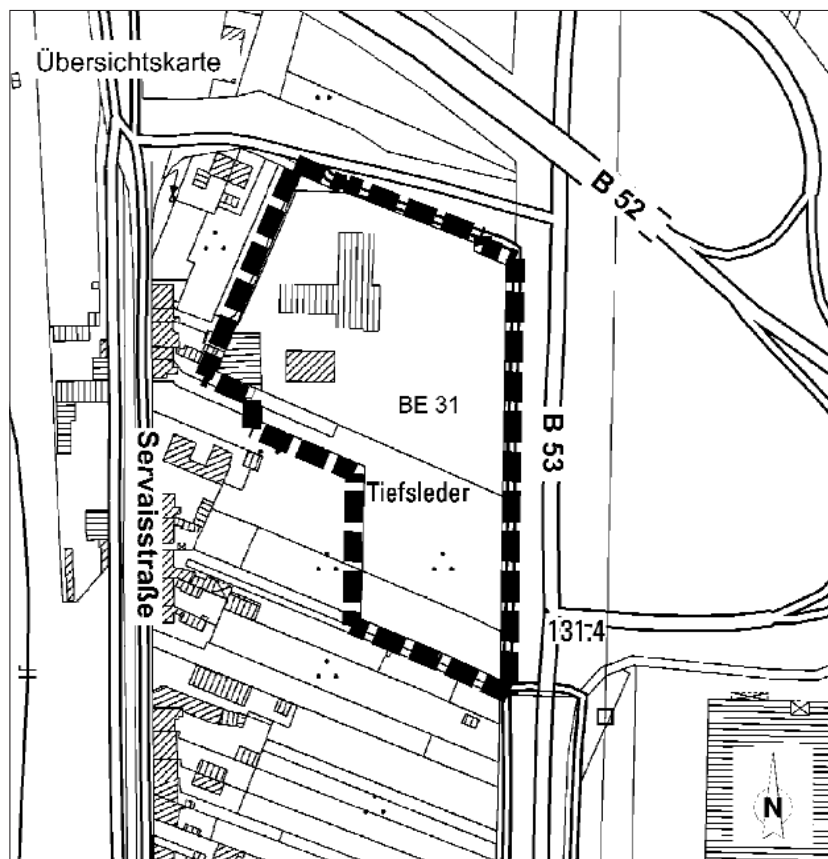
Am Montag den 18.06.2012, führt das Stadtplanungsamt um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36, im Bürgersaal, die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB (BauGB) zum Bebauungsplan BN 82 „Ehemaliges Kasernesareal Castel Fevrier an der Zurmaier Straße“ durch.

Ziel der Planung ist die städtebauliche Nachnutzung der Konversionsliegenschaft „Castel Fevrier“ als gemischt genutztes Stadtquartier mit Büro- und Dienstleistungsnutzungen, Hotel, gastronomischen Nutzungen sowie Wohngebäuden. Wichtige Konzeptbausteine sind hierbei die Verbesserung des Freizeitangebotes in Ergänzung zu bestehenden Nutzungen und die Sicherung der Anbindung des Stadtteils an den Freiraum Mosel mit der planungsrechtlichen Vorbereitung des Umbaus der Zurmaier Straße.

Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nach § 12 BauGB, im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB sollen, im Interesse einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung, die Rahmenbedingungen für die Neuordnung definiert werden. In der Veranstaltung wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planungen und die voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet und Gelegenheit zur Diskussion der Planinhalte gegeben. Hierzu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Der Planbereich von ca. 3,3 ha kann der beigefügten Skizze entnommen werden.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen ab dem 19.06.2012 auch im Internet über die Homepage der Stadt Trier unter der Adresse [www.trier.de/bauleitplanung](http://www.trier.de/bauleitplanung) eingesehen werden können. Stellungnahmen zu der Planung können schriftlich bis zum 20.07.2012 beim Stadtplanungsamt, Verwaltungsgebäude V, Am Augustinerhof, 54290 Trier vorgebracht werden.

Der Oberbürgermeister  
i. V. Beigeordnete Simone Kaes-Torchiani

**Bebauungsplan BE 31 „Brand- und Katastrophenschutzzentrum Ehrang“**

**Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung**

Die Stadtverwaltung Trier gibt gemäß § 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414, Nr. 52) – zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.7.2011 (BGBl. I S. 1509) – bekannt, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 31.05.2012 die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans BE 31 „Brand- und Katastrophenschutzzentrum Ehrang“ beschlossen hat. Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung). Auf die Durchführung einer Umweltprüfung sowie einen Umweltbericht wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB verzichtet.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird bekannt gemacht, dass der Planentwurf einschließlich Begründung in der Zeit vom **20.06.2012 bis einschließlich 20.07.2012** während der Dienststunden montags bis mittwochs und freitags in der Zeit von 8:30 bis 12:30 Uhr und donnerstags von 8:30 bis 16:00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung (0651/718-3633) bei der Stadtverwaltung Trier, Bau-Bürger-Büro, Augustinerhof, Verwaltungsgebäude VI, zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt. Anregungen können nur während der o.a. Auslegungszeit schriftlich vorgebracht oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Trier im Bau-Bürger-Büro erklärt werden. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerechte Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

**Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind aus der beigefügten Übersichtskarte ersichtlich.**

Der Antrag einer natürlichen oder juristischen Person gem. § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen vom 20.06.2012 an auch im Internet über die Homepage der Stadt Trier unter der Adresse <http://www.trier.de/bauleitplanung> eingesehen werden können. Hier besteht die Möglichkeit zur Online-Stellungnahme.

Der Oberbürgermeister  
i. V. Beigeordnete Simone Kaes-Torchiani

**Straßenbenennung in Trier-Ehrang**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 31.05.2012 beschlossen, dass der Platz hinter dem Bürgerhaus in Trier-Ehrang einschließlich der Zufahrt von der Straße Zur Stadtmauer aus und der Fußwegeverbindung zur Niederstraße den Namen „Schiffen Äcken“ erhält.

Trier, den 05.06.2012

Stadtverwaltung Trier  
Simone Kaes-Torchiani, Beigeordnete

**Bekanntmachung für das Umlegungsgebiet „Ortsauffüllung Pfalzel“**

Der Nachtrag zum Umlegungsplan gemäß § 73 BauGB betreffend die Grundstücke im Umlegungsgebiet „Ortsauffüllung Pfalzel“, Gemarkung Pfalzel, Flur 19, Flurstücks-Nr. 116/1, 117/4, 129/1, 130/1, 137/1 ist am 04.06.2012 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss des Umlegungsausschusses der Stadt Trier vom 18.04.2012 vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein. Die Geldleistungen werden fällig. Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Amt für Bodenmanagement und Geoinformation der Stadt Trier, Hindenburgstraße 2, 54290 Trier als Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Die Widerspruchsfrist ist nur gewahrt, wenn der Widerspruch nach vor Ablauf dieser Frist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses eingegangen ist.

Trier, 05.06.2012

Ralf Arthkamp, Vorsitzender des Umlegungsausschusses

**Sitzung des Dezernatsausschusses II**

Der Dezernatsausschuss II tritt zu einer öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung am 14.06.2011 um 17.00, im Rathaus, Verwaltungsgebäude I, Großer Rathaussaal, Rathaus, zusammen.

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

1. Festsetzung der Tagesordnung
  2. Berichte und Mitteilungen
  3. Zuschüsse an Sportvereine, Sportverbände und Sportinstitutionen
  4. Sportanlage Trier-Irsch – Umwandlung des Tennisplatzes in einen Kunstrasenplatz - Planung;
  5. Verschiedenes
- Nichtöffentlicher Teil**
6. Berichte und Mitteilungen
  7. Haushaltsangelegenheiten
  8. Mobile Tribünenanlage für (sportliche) Großveranstaltungen;
  9. Projekt Soziale Stadt
  10. Kostenfortschreibung Projekt Jobcenter Stadt Trier
  11. Einrichtung von Planstellen im Jugendamt (Allgemeiner Sozialer Dienst - ASD)
  12. Verschiedenes

TOP 3, TOP 4, TOP 8, TOP 9 und TOP 10 können nur thematisiert werden, wenn die Vorlagen zuvor im Stadtvorstand am 11.06.2012 eine Bestätigung erfahren haben.

Trier, 11. Juni 2012

Gez. Angelika Birk, Bürgermeisterin

**Einladung zur Sitzung der Jagdgenossenschaft Stadt Trier**

Gem. § 5 Abs. 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft Stadt Trier vom 03.03.1999 findet am Mittwoch den 27. Juni 2012 um 20:00 Uhr im Weingut Fritz Georg von Nell, Im Tiergarten 12, 54295 Trier, die Sitzung der Jagdgenossenschaft Stadt Trier statt.

Alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Stadt Trier, die jagdbare Grundfläche in diesem Jagdbezirk haben, werden hiermit zur Versammlung eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Information durch den Vorstand
3. Rechnungslegung für die Zeit vom 01.04.2011 bis 31.03.2012
4. Verwendung des Reinertrages
5. Entlastung des Jagdvorstandes/der Geschäftsführung
6. Haushaltsplan für 2012/2013
7. Beschlussfassung über die neue Satzung (Mustersatzung)
8. Beschlussfassung über die Übertragung der Schließung von Abschussvereinbarungen/ Abschusszielsetzungen sowie die Zustimmung zu Teilabschussplänen gemäß § 6 Nr. 11 und 12 der Satzung auf den Jagdvorstand
9. Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass die Legitimation durch Personalausweis/Reisepass nachzuweisen ist. Vollmachten werden nur anerkannt, soweit diese schriftlich mit genauer Bezeichnung der Grundstücksfläche unter Beachtung des § 7 der Satzung der Jagdgenossenschaft Stadt Trier vorgelegt werden.

Gem. § 5 Abs. 5 der Satzung der Jagdgenossenschaft Stadt Trier wird die Niederschrift über die v.g. Versammlung in der Zeit vom 18.07.2012 bis zum 31.07.2012 zur Einsichtnahme durch die Jagdgenossen öffentlich ausgelegt. Die neu beschlossene Satzung der Jagdgenossenschaft wird bei der unteren Jagdbehörde angezeigt und in der Zeit vom 18.07.2012 bis 31.07.2012 ebenfalls zur Einsichtnahme durch die Jagdgenossen öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt bei der Stadtverwaltung Trier, Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Verwaltungsgebäude Hindenburgstraße 2, III. Etage, Zimmer 34, 54290 Trier, von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Trier, den 06.06.2012

Für die Jagdgenossenschaft Stadt Trier  
Der Vorstand  
Heinz Oberbillig, 1. Vorsitzender

**Sitzung des Schulträgerausschusses**

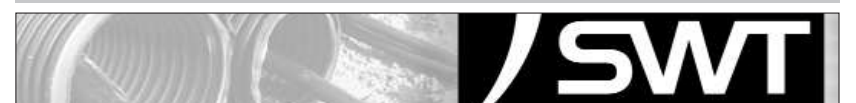
Der Schulträgerausschuss tritt zu einer nichtöffentlichen Sitzung am 14.06.2012 um 16:30, im Rathaus, Verwaltungsgebäude I, Großer Rathaussaal, Rathaus, zusammen.

**Tagesordnung:****Nichtöffentlicher Teil:**

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Berichte und Mitteilungen
3. Änderung der Fachklassenorganisation an den Berufsbildenden Schulen im Schulaufsichtsbezirk Trier
4. Besetzung der Stelle der Schulleiterin/ des Schulleiters an der Grundschule Trier Quint
5. Haushaltsangelegenheiten
6. Verschiedenes

Trier, 11. Juni 2012

Gez. Angelika Birk, Bürgermeisterin

**Ausschreibung****Öffentliche Ausschreibung nach VOB 2009 – Kurzfassung****Vergabenummer:** P12\_0044**Bauvorhaben:** Trier-Heiligkreuz 2. Bauabschnitt

Sanierung von Hauptkanälen im Renovierungs- und Reparaturverfahren

**Auftraggeber:** SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier (SWT-AöR),

Ostallee 7-13, 54290 Trier

Tel.: 0651/ 717-1517

**Angebotseröffnung:** 28.06.2012, 11:00 Uhr**Ausführungsfrist:** 20.08.2012 bis 30.11.2012

Der vollständige Bekanntmachungstext erscheint auf unserer Homepage

[www.swt.de/ausschreibungen](http://www.swt.de/ausschreibungen)

SWT – AöR

Vorstand Dipl.-Ing. (FH) Arndt Müller



Hallo Leute, wisst ihr, wo „Horten“ ist? Immer wieder hört man diesen Namen, wenn von einem bestimmten Teil der Fußgängerzone die Rede ist. Da gibt es die Eisdiele „neben Horten“ und die Bäckerei „gegenüber Horten“ – inzwischen bin ich mir sicher, dass das Kaufhaus in der Fleischstraße gemeint ist. Natürlich ist jedem klar, dass der Kaufhof schon 1994 die Galeria Horten übernommen hat und dieses Warenhaus auch seit 1997 Galeria Kaufhof heißt. Aber die Trierer halten eben lange an alten Dingen fest (siehe Porta) und brauchen ein bisschen Zeit zum Umgewöhnen. Vom alten Horten-Kaufhaus ist nur noch die typische, vorgehangene Wabenfassade geblieben. Andererseits, wenn ich sagen würde, die Eisdiele ist neben dem Kaufhof, gehen alle zu Calchera in die Simeonstraße. Wäre auch nicht schlimm, denn es bleibt in der Familie. In Trier gibt es übrigens vieles doppelt. Neben gleichnamigen Eisdiele, Kaffeefilialen und Fastfoodketten haben wir auch doppelte Großleinwände. Beim Public Viewing auf dem Viehmarkt und beim „Romikulum“ werden die Fußballfans zum Wochenende wieder feiern. Das können Trierer und Gäste auch beim Altstadtfest vom 22. bis 24. Juni. Damit hier niemand so schnell doppelt sieht, gibt es Alkoholkontrollen. Wenn es dann trotzdem passiert, könnte das an Andreas Marius-Weitersagen liegen. Der Doppelgänger, der nicht nur aussieht wie Marius-Müller Westernhagen, sondern auch so singt, hat die Trierer schon mehrfach mit seiner Show begeistert. Die Bühne ist übrigens am Hauptmarkt, nicht weit weg von „Horten“!

Euer Billi B. Brill

## Exhaus feiert mit!

Erstmals Bühne beim Altstadtfest: „Musiktreff Sim“



So sehen Sieger aus. Die Trierer Band „vandemeer“, Gewinner des Quattro-Pole-Musikwettbewerbs 2011, unerhält am Sonntag, 24. Juni, 16 Uhr, auf der Exhaus-Bühne „Musiktreff-Sim“ die Besucher. Foto: Exhaus

Erstmals präsentiert das Jugendzentrum Exhaus beim Altstadtfest eine eigene Bühne. Der ehemalige „Jazzpoint“ beim Kaufhof in der Simeonstraße heißt jetzt „Musiktreff Sim“ und gehört am Sonntag, 24. Juni, den Musikern des Exhauses. Anlass ist der 40. Geburtstag des Jugendzentrums. Von 15 bis 23 Uhr wird ein abwechslungsreiches Programm mit Folk, Rock, Indie und Electro geboten.

Mit dabei sind unter anderem der Singer/Songwriter Jimi Berlin. Er ist gern gesehener Gast im Exhaus und bringt am 24. Juni mit Drummer Mich-

ael Kreft „Flextronic“ Minimalrock-Musik und Lofi-Pop mit deutschen Texten zu Gehör. Mit Uwe Heil, Magret, „Felicity Died Laughing“, „Cider Crew“, „Ghost of a Chance“, „Surface Sky“, „Cowboy Poetry“, „Schreng Schreng & LaLa“ stehen ebenfalls bekannte Leute auf der Bühne, die mit der Tribute-Band „The Denim Demons“ den Abschluss ab 22.20 Uhr gestalten.



## BUCHTIPP

Markus Heitz: **Oneiros – tödlicher Fluch**

Markus Heintz, Fantasy-Erfolgsautor und Spezialist, wenn es um Vampire, Werwölfe und Dämonen geht, hat das Terrain gewechselt. In seinem lange erwarteten, spannenden Thriller beschreibt er Menschen, denen ein tödlicher Fluch anhaftet. Sie können nicht sterben, denn der Tod kann sie nicht sehen.



Dafür wütet er in der direkten Umgebung der sogenannten Todschläfer und tötet erbarmungslos alle Lebewesen. Das geschieht leider mehrfach und bringt skrupellose Gangster auf die Idee, diesen Fluch für ihre Zwecke zu nutzen.

Das will auch die egozentrische Wissenschaftlerin Von Windau. Doch auch der englische Geheimdienst MI6 und ein mysteriöser Unbekannter mit einem doppelläufigen Revolver haben ihre Interessen. Konstantin Korff, Bestatter aus Leipzig und Protagonist dieser Fantasy-story, ist selbst mit einem Todesfluch belegt und versucht alles, um diesen loszuwerden und dabei noch Schlimmeres zu verhindern. Er glaubt, dass es eine Möglichkeit gibt, den Fluch abzuwenden. Hier spielen Märchen, Sagen und die Edelstein-Börse in Idar-Oberstein eine wichtige Rolle.

Autor Markus Heitz hat wie immer eine spannende Story ersonnen, fesselnd und großartig geschrieben. Dennoch möchten seine Leser lieber wieder spitze Zähne haben ...

Markus Heitz: „Oneiros – tödlicher Fluch“ Knauer Verlag ISBN 3-426-50590-8 624 Seiten, 14,99 Euro

## Herzlich Willkommen im Rathaus!

Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten für junge Leute

Die Trierer Stadtverwaltung ist mit derzeit 1 600 Mitarbeitern, davon 1 100 Angestellte oder Arbeiter, 500 Beamte und 41 Auszubildende, einer der größten Arbeitgeber in Trier. Derzeit werden in zahlreichen Berufen Lehrlinge gesucht, die im Sommer 2013 in den Beruf starten.

Landschaftsgärtner bis zum Straßenbauer. Selbst ein Studium an der Fachhochschule mit Bachelor-Abschluss ist dabei. In einer Serie stellt die Rathaus Zeitung von Juni bis August einige dieser Ausbildungsberufe vor. Vielleicht ist für euch der Traumjob dabei.

„Trier sucht dich“ : Mit diesem Motiv der fröhlichen Jugendlichen wirbt die Stadt auf Plakaten um Auszubildende.



### Welcher Schulabschluss?

Voraussetzung für einen Ausbildungsplatz ist ein guter Schulabschluss. Egal ob Haupt- und Realschule oder Abi, jede/r hat die Chance auf den Job. Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen erwartet. Dazu zählen der handgeschriebene

Lebenslauf, das letzte Schulzeugnis und eventuelle Nachweise über geleistete Praktika. Nicht fehlen sollte die E-Mail-Adresse. Wer sich vorab schon einmal informieren möchte, findet im Internet alle wichtigen Angaben auf der städtischen Homepage: [www.trier.de/ausbildungsberufe](http://www.trier.de/ausbildungsberufe).

### Bewerbungsfristen

Bewerbungsschluss ist am Dienstag, 4. September. Die Lehre beginnt dann jeweils im August 2013. Dann bekommt ihr eine umfassende Ausbildung in der Verwaltung oder in einem der anderen verschiedenen städtischen Betriebe.

## Römische Bäder

Die mobile Spielaktion lädt für Sonntag, 17. Juni, 10 bis 16 Uhr, zu einem römischen Familientag in den Viehmarktthermen ein. Die Besucher können die antike Badekultur entdecken. Weitere Einblicke in den damaligen Alltag bieten verschiedene Werkstätten. Neben dem Eintritt in die Thermen fallen keine weiteren Gebühren an.

## Stadtranderholung

In den Sommerferien bietet das Exzellenzhaus vom 30. Juli bis 10. August eine zehntägige Stadtranderholung mit täglich wechselndem Programm – vom Felsklettern, über Spiel und Spaß bis zum Schwimmbadausflug. Für ein gesundes und ausgewogenes Mittagessen ist gesorgt. Betreut werden die Kinder durch erfahrene pädagogische Fachkräfte. Der Unkostenbeitrag beträgt 60 Euro, inklusive aller Leistungen (Betreuung, Unternehmungen, Mittagessen, Lunchpaket, Transfers). Die Teilnehmerzahl für Kinder von acht bis 13 Jahren ist begrenzt.

Weitere Informationen und Anmeldung per Telefon (0651/25191), E-Mail ([dirk@exhaus.de](mailto:dirk@exhaus.de)) und Internet: [www.exhaus-jugendtreff.de](http://www.exhaus-jugendtreff.de).

## Fußballcamps

Der FSV Tarforst veranstaltet erneut seine Kinder-Fußballcamps. Sie unterscheiden sich im Angebot und daher auch im Preis. In Camp 1 (16. bis 21. Juli) werden die Kinder täglich in zwei Einheiten von lizenzierten Trainern betreut und können das Fußballabzeichen erwerben. Sie erhalten jeweils einen kompletten Trikotsatz sowie einen Fußball. Dazu gibt es ein umfangreiches Freizeitangebot. Im Preis von 179 Euro sind Vollpension -Verpflegung und Getränke inbegriffen.

Auch in Camp 2 (30. Juli bis 1. August) gibt es zwei Trainingseinheiten, dazu ein T-Shirt und einen Fußball. Ein Mittagessen und die Getränke sind im Preis von 82 Euro enthalten. Weitere Details im Internet. Zum Abschluss der gesamten Ferienaktion gibt es ein großes Fußballturnier mit Teilnehmern weiterer Camps. Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung: [www.fsv-trier-tarforst.de](http://www.fsv-trier-tarforst.de) Telefon: 0651/96796365, E-Mail: [schmieder@fsv-trier-tarforst.de](mailto:schmieder@fsv-trier-tarforst.de)

Die meisten städtischen Beschäftigten arbeiten im Rathaus am Augustinerhof. Hier sind auch die Büros des Oberbürgermeisters, der Dezernentinnen und des Dezernenten untergebracht. Weitere Dienststellen sind in allen Richtungen über das Stadtgebiet verteilt. So sind das Grünflächen-, das Sport- und das Straßenverkehrsamt in Trier-Nord, das Stadtreinigungsamt in Trier-Süd, die Feuerwehr am Moselufer, das Forstrevier im Weissshauswald und weitere städtischen Ämter im Innenstadtbereich. Dazu kommen die Freibäder, die Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten.

### Viele Ausbildungsmöglichkeiten

Schon die Aufzählung zeigt, wie vielseitig eine städtische Verwaltung sein muss, um als modernes Dienstleistungsunternehmen zu funktionieren. Dazu braucht sie natürlich engagierte Mitarbeiter und interessierte Nachwuchskräfte. Das Angebot an Ausbildungsplätzen ist groß und reicht vom Verwaltungsfachangestellten über



Trier young ist die Jugendseite der Rathaus Zeitung und erscheint am Monatsanfang. Beiträge bitte eine Woche vorher. Wir freuen uns darauf. Redaktion und Gestaltung: Dieter Jacobs, Telefon: 0651/718-1134, E-Mail: [dieter.jacobs@trier.de](mailto:dieter.jacobs@trier.de) Trier young findet ihr auch im Internet unter: [www.trier.de/trier-young](http://www.trier.de/trier-young)

## Programmtipp

JUNI

Donnerstag, 14., 22 Uhr, Exhaus All Areas

Samstag, 16., 16 Uhr, Sommerbühne Summer of Riesenlöve-Open Air, Frittenbude, Bratze, Egotronic, Fuck art, Let's Dance, Susanne Blech

Dienstag, 19., 20 Uhr, Kleines Exil Guitar Wolf Autoramas

Samstag, 23., 15.30 Uhr, Großes Exil Summerblast Festival H2O, Architects, Evergreen Terrace, Stick to your Guns, Lionheart, All for Nothing, Heart in Hand, World Eater,

Sonntag, 24., 15 Uhr, Altstadtfest: Exhausbühne Magret, Felicity died Laughing, Uwe Heil, Jimi Berlin, Cider Crow, Surface Sky, u.a.

Freitag, 29., 19.30 Uhr, Balkensaal The Turbo A.C.'s

Samstag, 30., 19.30 Uhr, Grind Here-Right Now

**EXHAUS** Jugend- und Kulturzentrum Zurmaioner Str. 114 • 54292 Trier [www.exhaus.de](http://www.exhaus.de)

## Show der städtischen Musical-School

Unter dem Titel „Best of Glee“ beginnt eine Show-Präsentation der städtischen Musical School am Freitag, 15. Juni, 19 Uhr, Raum 5 im Bildungs- und Medienzentrum, Palais Walderdorff. Die Nachwuchstalente präsentieren von ihnen neu inszenierte Höhepunkte der US-Musical-Comedy-Serie „Glee“ und zeigen dem Publikum Fortschritte und Ergebnisse ihrer Ausbildung. Die Musicalabteilung der städtischen Karlberg-Musikschule besteht seit 2009. Schon zwei Absolventinnen haben den Sprung in eine professionelle Ausbildung an einem Musical-Institut geschafft. Andere Schüler nahmen in der Vergangenheit immer wieder erfolgreich an Wettbewerben und öffentlichen Präsentationen teil. Der Eintritt bei der Musical-Show am 15. Juni ist frei.

## „Silver Ager“ und ihre Beziehungen

Unter dem Titel „Beziehungsweise“ präsentiert das Ensemble „Bühne 60+“ eine Collage über Geschlechterbeziehungen im Rentenalter. Die Premiere beginnt am Donnerstag, 14. Juni, 20 Uhr, im Studio des Theaters. Das Stück bietet eine Collage aus eigenen Erfahrungen der Akteure mit selbstgeschriebenen Texten sowie Zitaten diverser bekannter Autoren. Weitere Aufführungen am Samstag, 16., und Sonntag, 17. Juni, 20 Uhr, im Studio. Karten an der Theaterkasse: 0651/718-1818.

## Wettbewerb für die Kreativwirtschaft

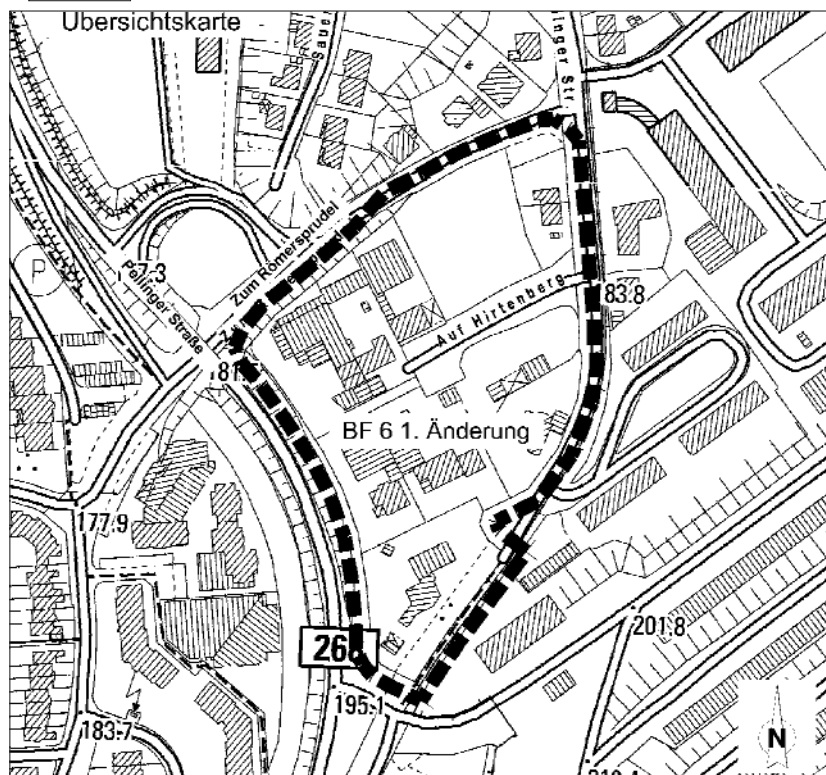
Die Wirtschaftsförderung im Rathaus weist auf einen Wettbewerb für die Kultur- und Kreativwirtschaft hin, den die Bundesregierung auch für Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland auslobt. Gesucht sind einflussreiche Köpfe, die neue Geschäftsideen besonders innovativ umsetzen. 32 Gewinner tragen ein Jahr den Titel „Kreativpilot“ und profitieren in persönlichen Gesprächen und Workshops von dem vielfältigen Know-how von Experten. Ein Schwerpunkt ist die Werbung. Die Frist für die Online-Bewerbung ([www.kultur-kreativ-piloten.de](http://www.kultur-kreativ-piloten.de)) endet am Sonntag, 15. Juli.

## Abwechslungsreiches Ferienprogramm

Neben dem Simeonstift bieten auch die anderen Häuser im Verbund der Museumsstadt Trier ein attraktives Programm für Kinder und Jugendliche in den Ferien an: Das Landesmuseum beteiligt sich mit den Kursen „Zu Tisch mit den Römern“ für Kinder von acht bis zwölf Jahre am Dienstag, 10., und Mittwoch, 11. Juli, 15 bis 16.30 Uhr. Das Programm beginnt mit einer Entdeckertour zum Essen und Trinken. Später stellen die Kinder einen Trinkbecher nach antikem Vorbild her. Weitere Informationen im Landesmuseum: 0651/9774-0. Außerdem laden die Museen Familien in den Ferien nicht nur an Regentagen zu einem Besuch ein: Im Landesmuseum ist eine Hörführung für Kinder im Eintrittspreis begriffen. Zweimal täglich ist außerdem dort die Media-Show „Im Reich der Schatten“ zu sehen und die Besucher können auf Römer-Rallye gehen. Das Museum am Dom bietet für Kinder in Begleitung Erwachsener einen Rätselrundgang an. Das Karl-Marx-Haus lädt zu Entdeckungen bei einem Quiz und einer Rallye ein. Weitere Informationen im Internet: [www.museumsstadt-trier.de](http://www.museumsstadt-trier.de).



## Amtliche Bekanntmachungen



**1. Änderung des Bebauungsplans BF 6 „Auf der Grafschaft“**  
**Aufstellungsbeschluss**  
 Die Stadtverwaltung Trier gibt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I 2414, Nr. 52) – zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.7.2011 (I 1509) – bekannt, dass der Rat der Stadt Trier in seiner Sitzung am 31.05.2012 den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans BF 6 „Auf der Grafschaft“ – 1. Änderung gefasst hat.  
**Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist aus der Skizze in der Rathaus Zeitung vom 12. Juni 2012 ersichtlich.**  
 Ziel der geplanten Änderung des Bebauungsplans BF 6 „Auf der Grafschaft“ ist die Anpassung der Planung an die Entwicklungen der vergangenen Jahre. Ein Teil des ursprünglich als Gewerbegebiet gem. § 8 BauNVO festgesetzten Plangebietes soll künftig als Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO festgesetzt werden. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden.  
 Gem. § 13 a Abs. 3 BauGB kann sich die Öffentlichkeit in der Zeit vom 13.06.2012 bis einschließlich 13.07.2012 während der Dienststunden in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr (freitags 9 bis 12 Uhr) bei der Stadtverwaltung Trier, Stadtplanungsamt, Kaiserstraße 18, Verwaltungsgebäude V, 1. Obergeschoss, Zimmer 106 über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich innerhalb dieses Zeitraumes schriftlich oder während der Öffnungszeiten zur Niederschrift zu der Planung äußern. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen ab dem 13.06.2012 auch im Internet über die Homepage der Stadt Trier unter der Adresse [www.trier.de/bauleitplanung](http://www.trier.de/bauleitplanung) eingesehen werden können.  
 Trier, den 05.06.2012

Der Oberbürgermeister,  
i.V. Kaes-Torchiani, Beigeordnete

## Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss tritt zu einer öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung am 19.06.2012 um 17.00, im Rathaus, Verwaltungsgebäude I, Großer Rathaussaal, Rathaus, zusammen.

### Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil:**
1. Festsetzung der Tagesordnung
  2. Berichte und Mitteilungen
  3. Informationen zum Landesprogramm Kita plus
  4. Verschiedenes
- Nichtöffentlicher Teil:**
5. Berichte und Mitteilungen
  6. Umwandlung einer Regelgruppe in der Kindertageseinrichtung St. Katharina in Trier-Kernscheid
  7. Erweiterung der Kindertagesstätte Wichernhaus in Trägerschaft der Ev. Kirchengemeinde Trier
  8. Anpassung des Betreuungsangebots im Deutsch-Französischen Kindergarten der Stadt Trier
  9. Kostenfortschreibung zur Herrichtung der Kindertagesstätte Tarforst, Im Alten Garten
  10. Einrichtung von Planstellen im Jugendamt (Allgemeiner Sozialer Dienst - ASD)
  11. Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit freien Trägern der Sozial- und Jugendhilfe
  12. Neuer Standort für das Jugendzentrum Euren
  13. Angebotserweiterung und Sanierungsmaßnahmen in der Kindertageseinrichtung St. Maternus in Trier-Heiligkreuz
  14. Haushaltsangelegenheiten
  15. Verschiedenes
- TOP 7 bis 13 können nur thematisiert werden, wenn sie zuvor im Stadtvorstand am 18.06.2012 eine Bestätigung erfahren haben  
 Trier, 11. Juni 2012

Gez. Angelika Birk, Bürgermeisterin

## Neuer Rundwanderweg



In Ruwer-Eitelsbach wurde der Rundwanderweg eingeweiht. Ortsvorsteherin Monika Thenot (rechts) durchschneidet ein symbolisches Band auf der Strecke. Das Projekt wurde mit 6 000 Euro aus dem Stadtteilbudget sowie 1 500 Euro von der Bürgerinitiative Naherholung finanziert. An der rund 15 Kilometer langen Strecke wurden vier Infotafeln, zwei Bänke und ein Tisch aufgestellt und Schilder angebracht.  
 Foto: privat

## Innovative Wege im Kulturmarketing

Kulturaktie auf Flasche der Weinbaudomäne



**Kunstverbunden.** Hiltrud Zock (Agenturhaus), Harry Thiele, Vorsitzender der Kulturstiftung, Ingrid Steiner, Betriebsleiterin der Staatlichen Weinbaudomäne, und ADD-Präsidentin Dagmar Barzen (v. l.) präsentieren die Weinflaschen mit der Künstleredition.  
 Foto: ADD

Mit der Künstleredition 2011 präsentieren die Kulturstiftung und die Staatliche Weinbaudomäne ihr erstes gemeinsames Projekt: Pro Jahrgang wird künftig ein Wein mit einem besonderem Etikett gestaltet. Die erste Edition trägt ein Motiv der Kulturaktie Trier 2008, das der Ramboux-Preisträger Bodo Korsig entworfen hat.

Parallel zur Präsentation dieser Premiere wurde die gemeinsame Ausstellung „Kunst und Kultur für alle Sinne“ an einem Wochenende vorgestellt. In den historischen Räumlichkeiten der Staatlichen Weinbaudomäne im Aveler Tal konnten sich Kunst- und Weinliebhaber Werke verschiedener bekannter Künstler der Trierer

Gesellschaft für Bildende Kunst ansehen.

### Auftakt für weitere Projekte

„Ich bin der Kulturstiftung sehr dankbar, dass sie mit der Domäne diese Kooperation eingegangen ist. Diese Zusammenarbeit stellt für alle Beteiligten ein Win-Win-Projekt dar. Ich bin mir sicher, dass auch die Trierer Weinwelt von diesem Projekt profitieren wird“, betonte Dagmar Barzen, Präsidentin der Trierer Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion. Sie eröffnete neben der Vorstellung der „Künstleredition 2011“ die Ausstellung der Gesellschaft für Bildende Kunst. Beide Projekte sind der Startschuss zu einer künftig stärkeren Zusammenarbeit beider Einrichtungen

## Nächste Energie-Werkstatt

Im Rahmen des regionalen Energiekonsens-Prozesses finden neben der Online-Bürgerbeteiligung ([www.energiekonsens-region-trier.de](http://www.energiekonsens-region-trier.de)) sieben Zukunftswerkstätten statt. Die Energieagentur Region Trier, an der unter anderem die Stadt beteiligt ist, lädt zur nächsten Veranstaltung über erneuerbare Stromerzeugung am 13. Juni in Morbach ein. Vorab kann die dortige Energielandschaft besichtigt werden. Die Exkursion beginnt um 16 Uhr an der Baldenauhalle, die Werkstatt gegen 18 Uhr an gleicher Stelle. Anmeldung per E-Mail ([info@energieagentur-region-trier.de](mailto:info@energieagentur-region-trier.de)) und telefonisch: 0651/1459580.



## Ausschreibungen

### Öffentliche Ausschreibungen nach VOB:

**Erstinstandsetzung Auguste-Viktoria-Gymnasium**  
**86/12 Schadstoffsanierung** (ca. 1.650 qm Demontage Schieferdeckung, ca. 5.500 qm Sanierung Holzflächen, ca. 160 cbm Rückbau Holzkonstruktion, ca. 800 qm Abschottungen), **Kostenbeitrag:** 30,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand), **Angebotseröffnung:** Dienstag, 03.07.2012, 10:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Zentrale Vergabestelle, 2. OG, Zimmer 223, **Zuschlags- und Bindefrist:** 10.08.2012, **Ausführungsfrist:** 13.08.2012, **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Herr Schömer, Tel: 0651/718-2641

**Berufsbildende Schule für Wirtschaft, Irminenreihof 9, 54290 Trier**  
**94/12 Dachabdichtungsarbeiten** (ca. 300 qm Folienabdichtung, ca. 100 lfdm Wandanschlüsse), **Kostenbeitrag:** 20,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand), **Angebotseröffnung:** Dienstag, 26.06.2012, 10:45 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Zentrale Vergabestelle, 2. OG, Zimmer 223, **Zuschlags- und Bindefrist:** 06.07.2012, **Ausführungsfrist:** 09.07. – 17.08.2012, **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Herr Wallrich, Tel: 0651/718-3654

**Öffentliche Ausschreibungen nach VOL:**  
**100/12 Unterhaltsreinigung Haus des Jugendrechts** (ca. 2.200 qm), **Kostenbeitrag:** 30,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand) **Angebotseröffnung:** Dienstag, 26.06.2012, 10:15 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Zentrale Vergabestelle, 2. OG, Zimmer 223, **Zuschlags- und Bindefrist:** 27.07.2012 **Ausführungsfrist:** 01.08.2012 – 31.07.2014, **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Frau Mühlbauer, Tel: 0651/718-1654

**101/12 Fensterreinigung an Trierer Schulen in städtischer Trägerschaft in 5 Losen** (Los 1: ca. 1.100 qm, Los 2: ca. 5.000 qm, Los 3 ca. 1.600 qm, Los 4: ca. 2.300 qm, Los 5: ca. 4.800 qm) **Kostenbeitrag:** 18,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand), **Angebotseröffnung:** Dienstag, 26.06.2012, 10:30 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Zentrale Vergabestelle, 2. OG, Zimmer 223, **Zuschlags- und Bindefrist:** 20.07.2012, **Ausführungsfrist:** 23.07.2012 – 12.08.2012, **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Frau Mühlbauer, Tel: 0651/718-1654

**Anforderung der Vergingungsunterlagen:**  
 Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Rathaus, Zimmer 223, werktags zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr, Tel. 0651/718-4603, Telefax 0651/718-1608. Auf Anforderung wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

**Zahlungsweise:**  
 Barzahlung ist nicht möglich! Nur Verrechnungsscheck oder Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg (Empfänger: Stadtkasse Trier, Kto.-Nr.: 900001, Sparkasse Trier (58550130), Verwendungszweck: 510680000016). Bei Überweisung ist der Verwendungszweck unbedingt anzugeben.

**Angebote sind einzureichen bei:**  
 Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, 2. OG Zimmer 223, Am Augustinerhof, 54290 Trier  
**Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen:**  
**Vergabepflicht:** Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier  
 Trier, 06.06.2012

**Kurz berichtet**

- Die Freie Christliche Schule aus Wiesbaden pflegt einen Austausch mit einer Schule in der Trierer Partnerstadt Fort Worth. Auf dem Programm des jüngsten Treffens stand unter anderem ein Besuch an der Mosel. Die Gruppe nahm an einer Stadtführung teil und war im Rathaus zu Gast. Ignaz Bender, Träger des städtischen Ehrenrings, begrüßte die Schüler bei einem städtischen Empfang im Rathaussaal.
- Die öffentliche Mitgliederversammlung der Fördergesellschaft der Stadtbibliothek an der Weberbach beginnt am Mittwoch, 13. Juni, 18 Uhr, im Lesesaal.
- In der Ankündigung der Ausstellung mit Arbeiten junger Sportfotografen in der Rathaus Zeitung vom 5. Juni wurde versehentlich ein falscher Ort angegeben: Die Arbeiten sind nicht im Sparkassen-Gebäude am Viehmarkt, sondern in der Theodor-Heuss-Allee zu sehen.
- Das in Kernscheid lebende Ehepaar Theresa und Erwin Morgen feierte vergangenes Mittwoch seine Diamantene Hochzeit. Oberbürgermeister Klaus Jensen und Ortsvorsteher Horst Freischmidt gratulierten den Jubilaren und übermittelten die Glückwünsche von Ministerpräsident Kurt Beck.

# Selbstbewusstsein fördert Sozialkompetenz

Neuinsteiger bei Schulaktion „Ich und Du und Wir“



Um die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder zu fördern, hat das Pädagogische Landesinstitut jetzt auch an der Trierer Grundschule Martin und der Grundschule Langsur das Projekt „Ich und Du und Wir“ gestartet. Die Patenschaft der LBS Rheinland-Pfalz und der Sparkasse Trier für die Aktion ist Teil einer landesweiten Initiative zur Ausbildung sozialer Kompetenz von Grundschulern. Symbolisch überreichten LBS-Gebietsdirektor Josef Gödtner und Dr. Thomas Lentjes, Vertriebsleiter Private Banking Vermögensmanagement der Sparkasse, beiden Grundschulen einen „Ich und Du und Wir“-Koffer mit Unterrichtsmaterialien.

**Wertschätzung Anderer**

Die Aktion haben Schulpsychologen des Landes in enger Zusammenarbeit mit Lehrern entwickelt. Das Präventionsprogramm unterstützt ab dem ersten Schuljahr die Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen. Dabei werden die drei Ziele Wahrnehmung und Stärkung der eigenen Persönlichkeit (Ich), Wertschätzung Anderer (Du) und Gestaltung der Ge-

meinschaft (Wir) verfolgt. Lehrer, die mit dem Programm arbeiten, nehmen an einer einhalbtägigen Fortbildung im Landesinstitut teil. Zentraler Bestandteil ist das Erproben einzelner Lektionen in verschiedenen Rollenspielen und intensiver Kleingruppenarbeit.

**125 000 Euro Gesamtförderung**

Für „Ich und Du und Wir“ stellen die LBS und die rheinland-pfälzischen Sparkassen in fünf Jahren insgesamt 125 000 Euro zur Verfügung. Landesweit werden Patenschaften an 250 Grundschulen finanziert. Erfahrungen konnten in Trier schon die Grundschulen Mariahof, Matthias, Keune, Reichertsberg, Pallien, Barbara, Irsch, Biewer, St. Peter und Kürenz sammeln. Aus weiteren Kommunen der Region beteiligten sich zwölf Grundschulen.

Die bisherigen Erfahrungen bei der Aktion zeigten, so die Organisatoren, dass die Kinder gerne spielerisch erfahren, wie es sich anfühlt, in die Rolle eines anderen zu schlüpfen. Das Selbstwertgefühl, das Erkennen der eigenen Bedürfnisse, aber auch die Kooperation und Kommunikation mit anderen wurden verbessert.



Neuinsteiger: Dr. Thomas Lentjes (Sparkasse, 2.v.r.) und Josef Gödtner (LBS) präsentieren mit Eva Heim (Grundschule Langsur, r.) und einer Lehrerin der Trierer Martin-Grundschule (l.) die Koffer für den Unterricht. Foto: Sparkasse

# 130 Live-Shows auf der Straße

QuattroPole bietet erneut Bustransfers zu sommerlichen Festhighlights

Der Städteverbund QuattroPole lädt 2012 erneut mit vier Bustouren zu einem Besuch sommerlicher Veranstaltungshighlights ein: Altstadtfest Trier (23. Juni), Saarspektakel in Saarbrücken (4. August), „Streeta(rt)nimation“ in Luxemburg (11. August) und Metzzer Mirabellenfest (25. August). Mit den 2007 erstmals angebotenen Transfers will der Verbund den Austausch ausbauen. 2011 haben rund 700 Personen das Angebot genutzt.

Nach dem Trierer Altstadtfest steht am ersten Augustwochenende beim „Saar-Spektakel“ in Saarbrücken alles unter dem Motto „Wasser und Wassersport“. Bei der bundesweit einzigartigen Veranstaltung wird in maritimer Atmosphäre ein breitgefächertes Angebot verschiedener Sportarten und spektakuläre Aktionen geboten. Höhepunkte sind die Drachenbootrennen, die „Saar-Fari“ mit selbstgebauten Booten und das beliebte „Gaudi-Schlauchbootrennen“ mit Gummitieren. Auf zwei Bühnen

treten nationale und internationale Stars auf. Für junge Besucher entsteht in den Saarländischen unterhalb des Staatstheaters eine Abenteuerwelt.

**80 internationale Künstler**

Das Festival „Streeta(rt)nimation“ lockt jeden Sommer Tausende von begeisterten Fans in die luxemburgische Hauptstadt und verwandelt die Fußgängerzone in eine einzige Freilichtbühne für Straßentheater. Das Fest bietet rund 80 internationale Künstler mit 130 Live-Shows. Pantomimen, Akrobaten, Zirkusleute, Stelzengänger, Geschichtenerzähler und andere Fantasiegestalten verwandeln das Stadtzentrum und verdrehen den Besuchern den Kopf mit viel Humor, Fantasie und schillernden Kostümen.

**Traditionsreiches Mirabellenfest**

Die französische Partnerstadt Metz feiert jedes Jahr Ende August die Mirabelle mit Musik, Tanz, Feuerwerk und weiteren Highlights. Die Bustransfers am Samstag, 25. August, führen zu einem Gourmetmarkt, Stra-

ßentheater, Open Air-Konzerten und einem großen Feuerwerk.

Außerdem beteiligt sich das Städtchen am Programm der Feste. Die Besucher auf dem Trierer Altstadtfest und bei „Streeta(rt)nimation“ in Luxemburg erwarten Konzerte im Rahmen der QuattroPole-Bandtournee. Je zwei Gruppen aus jeder der vier Städte sind in den Sommermonaten in Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier unterwegs. Zudem lädt QuattroPole zu der Straßenoper „Tout le monde t'écoute!“ ein, die auf dem Altstadtfest ihre Weltpremiere erlebt und ebenfalls bei „Streeta(rt)nimation“ am 11. August gezeigt wird.

**i** Hin- und Rückfahrt zu den vier Stadtfesten im Bus pro Person zehn Euro, Buchung: [www.ticket-regional.de/quattroPole](http://www.ticket-regional.de/quattroPole) und bei allen Verkaufsstellen von Ticket Regional. Hinfahrt aus allen Städten um 14 Uhr, Rückfahrt um 23 Uhr. Abfahrtsorte: ab Metz, Saarbrücken und Trier jeweils Hauptbahnhof, ab Luxemburg Place de la Constitution.

# Mehr Gäste aus Übersee

QuattroPole wirbt um Gruppenreisen

Tourismusexperten aus Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier haben Vertretern von rund 20 Reiseveranstaltern die QuattroPole-Region vorgestellt. Ziel war, bei den Bus- und Gruppenreiseanbietern, die zum Beispiel Touren mit Gästen aus den USA, China und Irland organisieren, für die Städte als attraktive Ziele zu werben. Die Gäste besichtigten in Saarbrücken unter anderem den St. Johanner Markt, die unterirdische Burganlage und die Ludwigskirche. Weitere Stationen waren die Dependance des Centre Pom-

pidou und die Kathedrale in Metz sowie die Altstadt und die Kasematten in Luxemburg. Danach begrüßten Hans-Albert Becker, Geschäftsführer der Trierer Tourist-Information, und seine Mitarbeiter die Gäste in Grevenmacher auf dem Schiff „Princesse Marie-Astrid“. Die Gruppe fuhr gemeinsam auf der Mosel nach Trier. Am nächsten Tag besuchten sie die Altstadt mit Kaiserthermen und Porta Nigra und waren außerdem beim Weingut von Nell in Olewig zu Gast. Weitere Informationen: [www.quattroPole.org](http://www.quattroPole.org).

**Ehrenamtlicher Einsatz in der Pflege**

Der 14. Trierer Pflegestammtisch findet unter dem Motto „Ehrenamt rund um die Pflege – wichtiger denn je...“ am Montag, 25. Juni, 18 Uhr, im Speisesaal der Geriatrischen Rehabilitationsklinik St. Irminen (Windmühlenstraße 6) statt. Nach einem Impulsreferat von Landesgesundheitsministerin Malu Dreyer zu den Folgen des demographischen Wandels für die Pflege diskutierten renommierte Experten über die Rolle ehrenamtlicher Helfer in diesem Prozess und beantworteten Fragen der Besucher. Teilnehmer sind unter anderem Carsten Müller-Meine (Leiter der Trierer Ehrenamtsagentur) Inge de Suska de Sanchez (Pflegestützpunkt Engelstraße) sowie Telse Radeloff-von Drahten (Besuchsdienst im Ökumenischen Verbundkrankenhaus). Weitere Informationen zum Programm des Pflegestammtischs auf der Homepage des Veranstalters: [www.hdg-trier.de](http://www.hdg-trier.de).

**Kanalsanierung**

**SWT** In der Straße „Am Irscher Hof“ erneuern die Stadtwerke etwa bis Mitte August den Abwasserkanal in der „grabenlosen“ Technik über die vorhandenen Revisionsschächte. Wegen der beengten Platzverhältnisse kann es zeitweise zu Behinderungen kommen. Weitere Informationen im Internet: [www.swt.de](http://www.swt.de).

**Blues im Brunnenhof**

Bluessongs von Altmeistern wie Robert Johnson, Big Bill Broonzy, Freddy King und Johnny Winter sowie eigene Titel präsentiert der Trierer Gitarrist und Sänger Ralph Bauer auf der Sommertreffbühne am Freitag, 15. Juni, 20 Uhr, im Brunnenhof. Unterstützt wird er von Sängerin Julia Reidenbach, Erhard Wollmann (Kontrabass), Percussionist Thomas Schöfer und Thomas Hausen (Mundharmonika).

# Neue Kunstwerke für die Artothek



Vor den Sommerferien wechseln in der Artothek der Tufa wieder die Ausleihbestände. Interessenten können zwischen 19. Juni und 1. Juli bis zu drei Arbeiten im Höchstwert von jeweils 2 500 Euro einreichen. Die Kunstwerke dürfen nicht älter als drei Jahre sein und eine maximale Größe von 120 x 100 cm nicht überschreiten. Sie bleiben ein Jahr als Leihgabe in der Artothek und sind für diesen Zeitraum versichert. Gegen eine monatliche Gebühr von acht Euro können die Exponate ausgeliehen werden. Um sie Interessenten möglichst optimal und platzsparend zu präsentieren, hat die Tuchfabrik ein ausgeklügeltes Regalsystem (Foto) entwickelt.

Foto: Tuchfabrik

# Info-Tag für Existenzgründer

Hilfen beim Weg in die Selbständigkeit bietet eine zweiteilige Info-Veranstaltung des Einheitlichen Ansprechpartners des Landes (EAP) am Mittwoch, 27. Juni, 10 Uhr, Gebäude der SGD-Nord, Deworastraße 8. Zunächst geht es um verschiedene Genehmigungsverfahren und Formalitäten, die vor dem Start zu beachten sind. Danach stehen Förderprogramme für Existenzgründer im Blickpunkt. Betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Fragestellungen gehören aber nicht zum Beratungsangebot. Anmeldung: 0261/1202222.

# WOHIN IN TRIER? (13. bis 19. Juni 2012)



**bis 17. Juni**  
**„Reliquie – Fetisch in Kirche, Kunst und Gesellschaft“**, Klanginstallationen und Kunstwerke, Tufa, Wechselstraße 4

**bis 23. Juni**  
**„illudere“**, Werke von Nikolas Müller, Galerie der Gesellschaft für Bildende Kunst Palais Walderdorff

**bis 28. Juni**  
**„Demenz ist anders“**, Fotos von Michael Hagedorn, Seniorenzentrum der Barmherzigen Brüder, Bruchhausenstraße 22 a

**bis 29. Juni**  
**„Due“**, Werke von Dorothee Reichert, Richterakademie

**bis 30. Juni**  
**Sportfotografie**, Sparkasse, Theodor-Heuss-Allee

**bis 30. Juni**  
**„Zwei“**, poetische Fotografien von Eva Vettel, Galerie Junge Kunst, Karl-Marx-Straße 90

**bis 7. Juli**  
**„Seine Heimat und ihre Menschen“**, Werke von Peter Krisam, Galerie P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße

**bis 12. Juli**  
**„Atempause“**, Fotos von Harald Mante und Eva Witter, EKA

**bis 13. Juli**  
**„Fernost – mitten in Herz und Seele“**, Objekte aus Burma und Japan von Sigrid Willkomm, Europäische Rechtsakademie

**bis 23. Juli**  
**„Trier – typisch und doch anders“**, Fotocollagen von Elke Reinemann-Schmitt, „Trier-Zimmer“ im Rathaus, Besichtigung nach vorheriger Anmeldung: 0651/718-101

**bis 27. Juli**  
**„Paysage II“**, Bilder von Thomas Rath, SWR-Studio, Hosenstraße 20

**bis 28. Juli**  
**„Dynamik mit Pinsel und Farbe“**, Bilder von Petra Kohns-Merges, Café Zeitsprung, Weimarer Allee 1

**bis 31. Juli**  
**„Fenster zur antiken Welt – 30 Jahre Trierer Papyrussammlung“**, Unibibliothek, Universitätsring, EG

**bis 12. August**  
**„Zierrat/Sieraad. Künstlerservice und Künstlerschmuck von Pablo Picasso bis Cindy Sherman“**, Stadtmuseum Simeonstift

**bis 17. August**  
**„Zeichen des Heils – 500 Jahre Wallfahrt zum Heiligen Rock“**, Devotionalien und Dokumente aus der Bibliothek des Priesterseminars, Jesuitenstraße 13

**bis 19. August**  
**„Das Gewand – 500 Jahre Wallfahrt zum Heiligen Rock nach Trier“**, Museum am Dom, Bischof-Stein-Platz 1

**bis 31. Dezember**  
**„Shona-Kunst – Picasso's Inspirationen“**, Galerie P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße

## Mittwoch, 13.6.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

**Mittwochsmaler**, für Kinder ab fünf Jahre, Stadtmuseum Simeonstift, Simeonstiftplatz, 16.30 Uhr, Info: [www.museum-trier.de](http://www.museum-trier.de)

**„Salsa-Tanzkurs I-III“**, Forum, Hindenburgstraße, 18.15 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**„Brandenburgisches Konzert Nr. 5“**, Musik von Bach sowie Hasse und Telemann, mit Marianne Collet (Flöte), Josef Still (Cembalo) und Streichorchester, Welschnonnenkirche, 19 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Volksfest im Messepark in den Moselauen**, bis zum 18. Juni, weitere Infos: [www.volksfest-trier.de](http://www.volksfest-trier.de)

**Jahresversammlung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek** Lesesaal, Weberbach, 18 Uhr

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Cocktail-Clubbing**, Mycro Club/Havanna, Viehmarktplatz, 18 Uhr

**Fußball-EM**, Zapotex, Pferdemarkt, 20.45 Uhr, Info: [www.zapotex.de](http://www.zapotex.de)

**Latin Party**, Forum, 21.45 Uhr

## Donnerstag, 14.6.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

**„Durchblutungsstörungen in den Beinen“**, Verwaltungshochhaus im Ökumenischen Krankenhaus, Theobaldstraße, 19 Uhr

**„Sichtbar werden, sichtbar bleiben“**, mit Markus Schupp, im Rahmen des CSD-Programms, Gesundheitsamt, Paulinstraße, 19 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**„Best of Glee“**: Showing der städtischen Musical School, Palais Walderdorff, Raum 5, 19 Uhr

**„Hörbücher 2: Don Quixote de la Mancha“**, Pfarrsaal Christkönig, 20 Uhr, Info: [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de)

### THEATER / KABARETT.....

**Premiere „Beziehungs.weise“**, Theater, Studio, 20 Uhr,

**„Gretchen 89ff – Das Making of von Faust“**, Fetzen-Café, 20 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Multikulturelles Uni-Sommerfest** Forumsplatte an der Mensa, 12 Uhr

**Bücherbasar**, Stadtbibliothek Palais Walderdorff, Domfreihof, 12 Uhr

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Bafög 2.0**, Havanna, 18 Uhr

**Studentenfutter**, Forum, 22 Uhr

**All Areas**, Exhaus, 22 Uhr

## Freitag, 15.6.

### THEATER / KABARETT.....

**„Tattoo“**, Stück von Igor Bauersima Theater, Studio, 20 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**Bluesnights: Ralph Brauner & Band**, Brunnenhof, 20 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Familientag der Universität Trier**, Gebäude am Universitätsring, Start: Hörsaal 7, 11 Uhr, Infos: [www.familientag.uni-trier.de](http://www.familientag.uni-trier.de)

**Interkulturelles Training für den deutsch-chinesischen Kontext**, Konfuzius-Zentrum an der Uni Trier 14 Uhr, (außerdem 16. Juni, 9 Uhr), Anmeldung: 0651/201-4980, Mail: [info@konfuziusinstitut-uni-trier.de](mailto:info@konfuziusinstitut-uni-trier.de)

# WOHIN IN TRIER? (13. bis 19. Juni 2012)

## Freitag, 15.6.

### VERMISCHTES.....

**Führung auf dem Baum-Welt-Pfad**, Forstamt Quint, Am Rothenberg 10, Start: 14.30 Uhr

**Film im Rahmen des CSD-programms 2012 „Herbstgefühle“**, „Broadway“-Kino, Paulinstraße, 21.15 Uhr

**„Bei Nacht den Wald erleben“**, Abenteuerwanderung mit Förster Helmut Steuer, Start: Forstamt, Am Rothenberg in Quint, 22 Uhr, Anmeldung: 0651/9790777,

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Girls Affairs**, Forum, 22 Uhr,

**Ladies Delight**, Mycro Club/Havana, Viehmarkt, 23 Uhr

## Samstag, 16.6.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

Diskussion: **„Kulturförderung für Gott und die Welt? – Kulturförderung in Trier und Rheinland-Pfalz“**: Kulturzentrum Tufa, 20 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**„Don Giovanni“**, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr,

**„Beziehungs.weise“**, Produktion der „Bühne 60 +“, Theater, Studio, 20 Uhr

**Poetry-Slam**, Jugendzentrum Mergener Hof, 20 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**„Summer of Riesenlöve“- Open Air**, Jugendzentrum Exhaus, 16 Uhr, Info: [www.exhaus.de](http://www.exhaus.de)

**„Classic Harmonies“: Benefizkonzert des MV St. Remigius Kirf zugunsten der Villa Kunterbunt**, frühere Abteikirche St. Maximin, 19.30 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Aktionstag zu den UN-Millenniumzielen beim Weltbürgerfrühstück**, Veranstalter: LA 21, Stadt, Netzwerk Weltkirche Landesarbeitskreis Millenniumsziele, Hauptmarkt, 10 Uhr

### PARTYS/DANCE FLOOR.....

**Fest zum Christopher Street Day** Kornmarkt, 13 Uhr, Info: [www.csd-trier.de](http://www.csd-trier.de)

**Elektro Light Night**, Zapotex, Pferdemarkt, 22 Uhr, Info: [www.zapotex.de](http://www.zapotex.de)

**CSD-Party**, Forum, Hindenburgstraße 4, 22 Uhr

**Mycromotion**, Havana, Viehmarkt, 23 Uhr

## Sonntag, 17.6.

### FÜHRUNGEN.....

**Kultur- und kunsthistorischer Rundgang durch die Ausstellung Zierrat/Sieraat zum Schwerpunkt „Heißer Genuss“** mit Anette Köhler Stadtmuseum Simeonstift, 11.30 Uhr, Info: [www.museum-trier.de](http://www.museum-trier.de)

### THEATER / KABARETT.....

Kinderstück: **„Der gestiefelte Kater“**, Theater, Foyer, 12 Uhr

**Premiere „Ein Sommernachtstraum“**, Komödie von William Shakespeare, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr, Info: [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de)

**„Beziehungs.weise“**, Produktion der „Bühne 60 +“, Theater, Studio, 20 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**Sonntagsmatinee Trierer Chöre**, Brunnenhof, 11 Uhr

**Sommerfest der Trierer Philharmoniker**, Pfarrsaal Christkönig in Trier-West, 14 Uhr

**Sonntagskonzert der Trierer Musikvereine**, Fanfarenzug Trier: Marsch von der Porta Nigra zum Hauptmarkt und zurück, ab 15 Uhr, Blasorchester Ehrang, Brunnenhof, 16.15 Uhr

### VERMISCHTES.....

**„Mit Förster und Mountainbike durch den Meulenberg“**, Start: Forstamt Am Rothenberg, Quint, 10 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich: 0651/9790777

**Rosensonntag**, Park Nells Ländchen, 11 bis 18 Uhr, Info: [www.rosenfreunde-trier.de](http://www.rosenfreunde-trier.de)

**Römischer Familientag** Viehmarktthermen, 10 bis 16 Uhr

**Trier für Treverer: „Wein von oben“**, Wanderung durch den Weissshauswald mit Weinprobe, Start: Restaurant Weissshaus, 15 Uhr

## Montag, 18.6.

### THEATER / KABARETT.....

**Sechstes Schülertheaterfestival**, für Schüler und Lehrer, Theater, Großes Haus, 9 Uhr

## Dienstag, 19.6.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

**Museumswerkstatt**, kreativer Werkkurs für Kinder ab sechs Jahren, Stadtmuseum, 16.30 Uhr

### FÜHRUNGEN.....

**„Trierer Bürger“**, Rundgang mit Anne Hoffmann, Stadtmuseum Simeonstift, 20 Uhr, Info: [www.museum-trier.de](http://www.museum-trier.de)

### THEATER / KABARETT.....

**Sechstes Schülertheaterfestival**, für Schüler und Lehrer, Theater, Großes Haus, 9 Uhr

**„Die Physiker“**, Stück von Friedrich Dürrenmatt, Theater, Großes Haus, 20 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**Guitar Wolf**, Exhaus, 20 Uhr, Info: [www.exhaus.de](http://www.exhaus.de)

**Internationale Orgeltage 2012**: Konzert mit David Jonies, Dom, 20 Uhr, Programminfos: [www.trierer-orgelpunkt.de](http://www.trierer-orgelpunkt.de)

Informationen zu weiteren Führungen: **Tourist-Information**  
Telefon: 0651/97808-0,  
Internet: [www.trier-info.de](http://www.trier-info.de)

Veranstaltungstermine bitte nur schriftlich an: **click around GmbH**  
Konstantinstraße 10, 54290 Trier,  
E-Mail: [redaktion@click-around.de](mailto:redaktion@click-around.de)



Änderungen vorbehalten  
Alle Angaben ohne Gewähr  
Stand: 6. Juni 2012